

STATISTISCHE BERICHTE NIEDERSACHSEN

C I 1
C II 1
C II 2 - j / 97
C II 3

Bodennutzung und Ernte 1997



Niedersächsisches Landesamt für Statistik Postfach 4460 30044 Hannover

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Angabe fällt später an
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
- D = Durchschnitt
- P = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen. Bei Repräsentativ-Statistiken sind solche Zahlen, die wegen des relativ hohen Zufallsfehlers unsicher sind, in Klammern gesetzt.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden Tabellen im Niedersächsischen Landesamt für Statistik erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle.

Auskünfte werden erteilt unter den Rufnummern

(0511) 9898 - 324/ - 320/ - 322/ - 325

Verantwortlich für diese Veröffentlichung:

Herr Kaiser	Dezernent	Tel. (0511) 106-4346
Herr Keckl	Sachbearbeiter	Tel. (0511) 106-4349
Herr Beelte	Sachbearbeiter	Tel. (0511) 106-4381

Auskünfte

Zentrale Informationsstelle	Tel. (0511) 9898 - 324/320
	Fax (0511) 9898 - 410

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (NLS)

Zu beziehen durch: NLS - Schriftenvertrieb -,
Postfach 44 60, Geibelstr. 65, 30044 Hannover,
Tel. (0511) 9898 - 321, Fax (0511) 9898 - 410

Preis: 10,00 DM

Erschienen im Mai 1997

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Bodennutzung und Ernte 1997

Textteil

Zeichenerklärung	2
Methodische Vorbemerkungen	4
1. Bodennutzung nach Hauptnutzungsarten	5
2. Witterungsrückblick	5
3. Ernte von Feldfrüchten und Grünland	5
4. Gartenbauliche Schwerpunkte in Niedersachsen	6
5. Obstanbauerhebung 1997	7
6. Ernte von Spargel, Erdbeeren, Äpfeln und Kirschen	7

Tabellen und Graphiken im Textteil

Tabelle 1: Bodennutzung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe 1979,1987,1997 nach Hauptnutzungsarten	5
Tabelle 2: Beurteilung des Temperaturverlaufes	8
Tabelle 3: Beurteilung der Winterfeuchtigkeit und der Niederschlagsmengen	9
Tabelle 4: Apfelernte nach Sorten in den Marktobstbetrieben	9
Graphik 1: Tagesmitteltemperaturen	10
Graphik 2: Monatliche Niederschlagsmengen	10
Graphik 3: Monatliche Sonnenscheindauer	10
Graphik 4: Anbaufläche und Erntemenge von Zuckerrüben 1949 bis 1997	11

Tabellenteil

Bodennutzung

Tabelle 5: Bodennutzung 1996 und 1997 im Land und den Landwirtschaftskammern	12
Tabelle 6: Bodennutzung nach den Hauptnutzungsarten in den kreisfreien Städten und Landkreisen	13

Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes

Tabelle 7: Bodennutzung und Ernte für Kulturen in der Erntemittlung 1997	14
Tabelle 8: Bodennutzung und Ernte im Landwirtschaftskammerbezirk Hannover 1997	14
Tabelle 9: Bodennutzung und Ernte im Landwirtschaftskammerbezirk Weser-Ems 1997	15
Tabelle 10: Hektarerträge in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1997	16

Gemüseernte

Tabelle 11: Gemüseernte 1997	26
Tabelle 12: Gemüseernte in Unterglasanlagen 1997	27

Obsternte

Tabelle 13: Obsternte 1997	27
Tabelle 14: Verwendung der Obsternte 1997	28

Methodische Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht soll die endgültigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und der Ernteerhebung 1997 übersichtlich darstellen. Rechtsgrundlage der Erhebungen ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der Bekanntmachung der Neufassung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632) zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes vom 02.08.1994 (BGBl. I S. 2018). Die Bodennutzungshaupterhebung gliedert sich in die „Feststellung der betrieblichen Einheiten“ und in eine Erhebung über die „Nutzung der Bodenflächen“. Nur für die wichtigsten Feldfrüchte wird die Erntemenge ermittelt.

Bodennutzung

Der Anbau von Feldfrüchten auf dem Ackerland wird in jedem vierten Jahr allgemein und in den Zwischenjahren, das heißt auch 1997, mit einer Stichprobe festgestellt. 1995 wurde der Anbau letztmals allgemein festgestellt und konnte für 1995 daher bis auf die Kreisebene gegliedert veröffentlicht werden. Die Ermittlung der Anbauflächen für wichtige Gemüsearten erfolgt jährlich im Juli im Rahmen der Gemüseanbauerhebung: alle vier Jahre (1988, 1992, 1996) total und dazwischen repräsentativ. Die Anzahl der Obstbäume und die Baumobst-Anbauflächen im Marktobstbau geben den Stand von 1997 wieder und stammen aus der alle fünf Jahre durchgeführten Obstanbauerhebung. Die Anzahl der Obstbäume im übrigen Anbau wurde zuletzt 1965 bei der letzten Obstbaumzählung erhoben. Hierbei handelte es sich in Niedersachsen im wesentlichen um Obstbäume und Beeresträucher in Haus- und Kleingärten.

Ernte

Nach dem Agrarstatistikgesetz sind in den Monaten April bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge durchzuführen. Zusätzlich sind ergänzende Angaben über den Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Bedingungen festzustellen. Die Berichterstattung wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt. Ferner werden im Rahmen der "Besonderen Ernteermittlung für Getreide und Kartoffeln" Erträge repräsentativ ermittelt. Ernteergebnisse können für Feldfrüchte und Grünland bis auf Kreisebene gegliedert veröffentlicht werden. Für Obst und Gemüse werden die Ergebnisse wegen des geringen Anbauumfangs einzelner Arten, der geringen Anzahl von Berichterstattern und der Vielzahl der Obst- und Gemüsearten nur auf Landesebene dargestellt.

Veröffentlichungen

Im Verlauf des Jahres wurden bereits Meldungen über den Wachstumsstand einzelner Früchte, die voraussichtlichen und endgültigen Flächen und Erträge in den „Statistischen Monatsheften Niedersachsen“ und in den „Informationen an die Ernteberichterstatter“ veröffentlicht. Ergebnisse aus der in der „Feststellung der betrieblichen Einheiten“ ermittelten Betriebsgrößenstruktur werden im Statistischen Bericht C IV - j/97 veröffentlicht.

Interpretation der Zahlen

Die Bodennutzungshaupterhebung ist eine Betriebserhebung. Die Flächen werden den Betrieben zugeordnet (Betriebssitzprinzip). Wenn für den Kreis Gifhorn z. B. eine Anbaufläche von 6599 ha Winterweizen ausgewiesen wird, so wäre diese Zahl korrekt so zu interpretieren: Die landwirtschaftlichen Betriebe mit Betriebssitz im Kreis Gifhorn gaben im Fragebogen zur Bodennutzungshaupterhebung im Mai 1995 eine Winterweizenfläche von zusammen 6599 ha an.

Flächennutzung landwirtschaftlicher Betriebe und Ernteergebnisse 1997

1 Bodennutzung nach Hauptnutzungsarten

Die Veränderungen innerhalb der Hauptnutzungsarten folgten auch 1997 den langjährig zu beobachtenden Trends. Der Rückgang der bewirtschafteten Gesamtfläche

seit 1979 ist z. T. durch methodische Änderungen seither bedingt. In den Tabellen 5 und 6 wird die Bodennutzung 1996/97 der Betriebe tiefer gegliedert aufgeführt.

Tab. 1: Bodennutzung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe 1979, 1987, 1997 nach Hauptnutzungsarten

Hauptnutzungsarten	1979	1987	1997	Veränderung 1979 gegenüber 1997
	1000 ha			%
Ackerland	1621,8	1674,5	1777,6	+9,6
Obstanlagen	13,3	11,3	10,6	-20,3
Baumschulen	3,5	3,9	5,1	+45,7
Dauergrünland	1123,1	1037,1	898,1	-20,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2772,8	2732,7	2696,5	-2,8
Waldfläche	911,2	916,4	929,2	+2,0
sonstige Flächen (Gebäude, Gewässer etc.)	338,9	260,9	210,4	-37,9
Bewirtschaftete Gesamtfläche	4022,9	3910,0	3836,1	-4,6

2. Witterungsrückblick

Die Produktion der pflanzlichen Nahrungsmittel wird in Qualität und Menge stark von der jeweils herrschenden Witterung beeinflusst. Nach sehr kalten Wochen von November 1996 bis Januar 1997 sorgten milde Temperaturen Ende Februar/ Anfang März für günstige Bedingungen beim Start der Feldarbeiten. Die von Auswinterungsschäden wenig beeinträchtigte Pflanzenentwicklung war bis zum Frühlingsanfang durch die hohen Temperaturen um bis zu 20 Tagen weiter als in Durchschnittsjahren. Das Frühjahr und der Frühsommer blieben trotz einiger extrem warmer Tage überwiegend zu kalt. Bis auf das östliche Niedersachsen waren die Niederschläge in den Monaten Mai und Juni ausreichend. Der August 1997 war für viele Landwirte Gold wert. Kam es in der zweiten Julihälfte noch zu witterungsbedingten Ernteverzögerungen bei der Wintergerste, so sorgte ein beständig warmer August (vgl. Tab. 2 und Graphik 1) für eine rasche Ernte aller folgenden Getreidearten. Es war der wärmste August seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Norddeutschland. Er ließ die Hackfrüchte, Mais, Gemüse, Äpfel und Birnen nochmals gut im Ertrag zulegen. Der Silomais erreichte Mitte September vielerorts schon den passenden Reifegrad zur Silierung. Die wenigen Niederschläge im August und September fielen vor allem im Emsland und an der Küste.

3. Ernte von Feldfrüchten und Grünland

3.1 Frühkartoffelsaison normal gestartet

Mit der Rodung der ersten Anfang März gelegten Frühkartoffelbestände unter Folie konnte in den letzten Maitagen begonnen werden. Im Gegensatz zum Vorjahr,

in dem es durch einen langen Winter 95/96 und ein kaltes Frühjahr 1996 eine spät beginnende und dann preislich wenig befriedigende Frühkartoffelsaison gab, konnte die diesjährige Kampagne rechtzeitig starten und kam weniger unter Preisdruck durch Zufuhren.

3.2 Grünlandertrag

Der erste Grünlandschnitt war deutlich ergiebiger als im sehr kalten und trockenen Frühjahr 1996. Wie schon der erste Schnitt, war auch die Gesamtaufwuchsleistung des Grünlandes 1997 besser als im letzten Jahr. Zusammen mit den qualitätsfördernden guten Witterungsbedingungen zur Mahd und der guten Silomaisernte ist die Grundfuttermittellieferung der Rinder für den Winter in der Menge und im Nährstoffgehalt sehr zufriedenstellend. Der Ertrag wird in den langjährigen Veröffentlichungen noch in Dezitonnen Heu pro Hektar (dt Heu/ha) ausgewiesen.

3.3 Höchste Getreideernte

Die meisten Landwirte in Niedersachsen können mit der Ernte 1997 sehr zufrieden sein (vgl. Tab. 7). Die höchste Getreideernte seit bestehen des Landes wurde durch Rekorderträge bei den wichtigsten Getreidearten und eine Rücknahme der Stilllegungsverpflichtungen für Ackerland seitens der EU ermöglicht. Besonders bei Roggen wurde in den letzten Jahren eine nicht für möglich gehaltene Steigerung der Erträge auf allen Böden erreicht. Die Fortschritte in der Getreidezüchtung, den Anbaumethoden, der Anbautechnik und die Bevorzugung ertragsstarker Getreidearten lassen die Erntemengen stetig steigen. Nur kurzzeitig konnte dieser Trend durch die Flächenstilllegungen gebremst werden.

Nach ungewöhnlichen Marktsituationen in den letzten beiden Jahren wurde nach der hohen Ernte '97 wieder viel Getreide bis Jahresende verkauft. Der Marktverlauf nach der Ernte '95 belohnte eine Einlagerung auf den Höfen durch sehr hohe Preise im 1. Halbjahr '96. Deshalb wurde nach der Ernte '96 mehr Getreide zurückgehalten und auf wesentliche Preissteigerungen bis Mai '97 spekuliert. Das trat im ersten Halbjahr 1997 nicht ein und viele mußten ihr Getreide nach langer Lagerung ohne wesentliche Wertzuwächse seit der Ernte verkaufen. Die Interventionsbestände in Deutschland an Getreide insgesamt (öffentliche Lagerhaltung) sind dieses Jahr erwartungsgemäß von 1,56 Mio. t Ende September 1997 auf 4,62 Mio. t Ende Januar 1998 stark gestiegen. Trotzdem hat die öffentliche Lagerhaltung noch lange nicht wieder die Mengen erreicht, die vor der EG-Agrarreform üblich waren. Eine hohe öffentliche Lagerhaltung beruhigt mit ihren Reserven den Markt. Eine gewisse Vorrathaltung ist immer noch eine billige Versicherung gegen Notfälle, auch wenn der Schadensfall, nämlich Mißernten in vielen verschiedenen Weltgegenden im gleichen Jahr, immer unwahrscheinlicher wurde. Die Interventionsstelle kauft zu Festpreisen überschüssiges Getreide auf, was bei längeren Angebotsüberschüssen in der EU und mangelnden Exportmöglichkeiten zu den hohen Lagerbeständen führte. Für den Getreidemarkt war die EU-Agrarreform von 1992 ein sehr wichtiges Datum. Sie brachte eine deutliche Senkung der Garantiepreise mit entsprechenden Auswirkungen auf die Marktpreise, direkte Ausgleichszahlungen an die Landwirte als Ausgleich für die gesenkten Preise und als weiteres Steuerungsinstrument verordnete Flächenstilllegungen.

3.4 Hohe Maisernte

Die Maiserträge lagen nach dem warmen Sommer erheblich höher als im Vorjahr (vgl. Tab. 7). Die Maisernte konnte wegen des Reifevorsprungs durch die warmen Monate August und September problemlos bei sehr guten Erträgen und Qualitäten eingefahren werden. Im Unterschied zu 1996 waren 1997 die Kolben gut ausgereift und erlaubten so einen störungsfreien Mähdrusch. Bei den durch hohe Grünland- und Silomaiserträge aufgefüllten Futterlagern war bei guter Mähdruschfähigkeit der Maisbestände zu erwarten, daß mancher als Silomais vorgesehene Schlagteil als Körnermais gedroschen wurde, was in der Anbaustatistik nicht berücksichtigt wird.

3.5 In Westniedersachsen höhere Rübenenerträge

Die Sommertrockenheit führte in den östlichen Landesteilen zu Ertragseinbußen bei später reifenden Früchten, die nur örtlich durch teure Beregnungsmaßnahmen auszugleichen waren. Im Westen waren die Niederschläge wesentlich besser verteilt und die Erträge allgemein höher. Die geringeren Zuckerrübenenerträge in Ostniedersachsen sorgten insgesamt für eine nur durchschnittliche Zuckerrübenenernte im Land. Das allgemeine Ertragsniveau

fiel in West-Ost Richtung von ca. 540 dt/ha an der Weser auf ca. 470 dt/ha in Helmstedt (vgl. Tab. 10, Seite 22). Die Kreise Uelzen und Gifhorn bildeten eine Ausnahme, da auf den gegenüber der Börde leichteren und ertragsunsichereren Böden hier mehr als die Hälfte der Zuckerrübenflächen zur Ertragssicherung beregnet werden. Der Bodenvorrat an Wasser und die spärlichen Niederschläge hatten in den östlichen Landesteilen noch für eine gute Getreideernte gereicht, doch bei den Hackfrüchten und beim Grünland sind die Erträge unter die Ergebnisse vergleichbarer unberegneteter Standorte im Westen gefallen. Große Probleme hatten die Zuckerrübenroder auf ausgetrockneten schweren Böden. Die Rodeschare drangen nur mit äußerstem Druck in den harten Boden ein und rissen dann oft die festsitzenden Rübenwurzeln ab. Nur mit größter Kraft konnten die Schare vorwärts geschoben werden. Die Beanspruchung und damit der Verschleiß der Rodemaschinen war sehr hoch. Einige Rübenfelder konnten unter den Bedingungen nicht zum geplanten Termin gerodet werden. Die Niederschläge Mitte Oktober sorgten dann aber überall für gute Rodebedingungen. Die höchsten Rübenenerträge wurden auf guten Böden in den sehr kleinen Anbaugebieten um Cloppenburg und in den Poldern am Dollart erzielt.

3.6 Niedersachsen im Kartoffelanbau führend

Die Kartoffelernte war insbesondere in Westniedersachsen sehr hoch. Auf den leichten Böden konnte die Kartoffelernte zügig eingefahren werden. Die Roder waren oft schon von weitem durch eine große Staubwolke zu bemerken. Auf schwereren Böden bereitete die Trennung von Kartoffeln und Erdkluten, bzw. die Trennung von anhaftenden Erdbrocken viel Aufwand und führte durch notwendigerweise schärfer eingestellten Trennungsaggregate z. T. zu erhöhten Beschädigungsgraden der Knollen. Niedersachsen ist seit 1986 das Bundesland mit dem größten Kartoffelanbau. Die vielen gut siebbaren Sand- und Sand-Moor-Mischböden in den westlichen und nördlich des Mittellandkanals gelegenen Landesteilen eignen sich gut für den Kartoffelanbau, auch wenn ihre Ertragskraft hinter der der Lößböden zurückbleibt.

4 Gartenbauliche Schwerpunkte in Niedersachsen

Im Gartenbaubereich haben sich im Lauf der Zeit regionale Schwerpunkte gebildet, z. B. Baumschulen im Kreis Ammerland, Obstanbau an der Niederelbe, Feldgemüse im Umkreis der Großstädte Hamburg, Hannover, Braunschweig, Gemüseanbau unter Glas in Papenburg. In die Produktionswertermittlung für die Landwirtschaft fließen auch die Verkaufserlöse für Champignons ein, deren deutsche Erzeugung fast zur Hälfte in Niedersachsen erfolgt. Heidelbeeren und Himbeeren sind eine willkommene Nebeneinnahmen der Betriebe in der Nähe von Obstvermarktungseinrichtungen (z. B. im Alten Land oder Erzeugergroßmarkt Langförden-

Oldenburg eG). Im Umkreis von 20 km um Leese-Stolzenau liegt das Hauptanbaugebiet der schwarzen Johannisbeeren in Niedersachsen. Von den ca. 450 ha in Spalierreihen gepflanzten Sträuchern werden ca. 60 dt/ha maschinell geerntet. Dieses Jahr allerdings weniger als 10 dt/ha, da die Blüten im Frühjahr durch Spätfröste geschädigt wurden. Die aus den Beeren gewonnene Maische wird gekühlt an verschiedene Saffhersteller verkauft.

4.1 Gartenbau ist keine Nischenproduktion

Der Gartenbau ist der intensivste Bereich der Agrarwirtschaft. Er umfaßt die Erzeugung von Obst, Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulerzeugnissen sowie Gartenbausämereien. Der niedersächsische Gartenbau erzielt auf 1% der LF (28000 ha, Gartenbauerhebung 1994) 13% des Produktionswertes aller landwirtschaftlichen Betriebe. Die deutsche Landwirtschaft erwirtschaftet 17% ihres Produktionswertes im Gartenbau, die niederländische 38%. Im Wachstumsbereich der Baumschulerzeugnisse, Ziersträucher, Blumen und Topfpflanzen für den Hobbygärtner und den Landschaftsbau werden heute von den Gartenbaubetrieben schon höhere Einnahmen erzielt, als mit dem klassischen Anbau von Obst und Gemüse für den Verzehr.

4.2 Erfolgsgeschichte der Baumschulen im Ammerland

Die niedersächsische Baumschulfläche hat sich seit 1961 mehr als vervierfacht, während Obst und Gemüse Anteile verloren. In Niedersachsen befinden sich 14% der deutschen Gemüseanbauflächen, 16% der deutschen Marktobstflächen (22% der deutschen Apfelflächen im Marktobstanbau) und 21% der Baumschulflächen. Ca. 60% der niedersächsischen Baumschulflächen befinden sich im Umkreis von 50 km um das Zwischenahner Meer. Der besondere gartenbauliche Ehrgeiz der Ammerländer ist in dem von Mooren umgebenen Kreis im Landschafts- und Straßenbild überall sichtbar. Viele der großen Baumschulbetriebe im Ammerland blicken auf eine mehr als hundertjährige Tradition zurück und hatten sich aus Bauernhöfen entwickelt. Solche Entwicklungstendenzen können auch heute beobachtet werden. Meist beginnend über Zulieferverträge für die großen Baumschulen steigen Landwirte oder Landarbeiter in den Betriebszweig Baumschule ein. Alle Stufen dieser landwirtschaftlichen Pflanzenproduktion, von der Veredelung über die Anzucht bis zur Verpackung, zum Verkauf und Transport der Ware sind in den mehr oder weniger spezialisierten Betrieben zu finden. Die sandig-humosen Geestböden und das von der Nordseenähe geprägte, ausgeglichene Klima mit hoher Luftfeuchte sind für Baumschulen sehr gut geeignet. Dieser Standortvorteil wurde genutzt. 1994 betrug die Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche im Ammerland 3,28 Mrd. DM, davon stammten 0,4 Mrd. DM (=12,1%) aus dem Bereich Land- und Forstwirtschaft,

Fischerei. Damit erreicht die ammerländische Landwirtschaft, besonders durch den Gartenbau mit den Baumschulen, den höchsten Anteil an der gesamten Bruttowertschöpfung eines Kreises in Niedersachsen. Das vielseitige und stets umfangreiche Angebot an Pflanzen in diesem relativ kleinen Gebiet ermöglicht die konzentrierte Belieferung auch großer Abnehmer.

5 Obstanbauerhebung 1997

In der Anfang des Jahres 1997 durchgeführten Obstanbauerhebung wurden alle Betriebe mit Obstanbau zum Verkauf nach ihren Sorten, Flächen, Anzahl der Bäume, Pflanzdichten und dem Alter der Bäume gefragt. Der Obstanbau in Niedersachsen konzentriert sich weiter auf das Anbaugebiet an der Niederelbe, dem größten geschlossenen Obstanbaugebiet Deutschlands. 94% der niedersächsischen Marktobstanbauflächen finden sich im und um das Alte Land (1992: 93%). Das Anbaugebiet erstreckt sich von der Hansestadt Hamburg (193 Betriebe mit 1416 ha) südlich des Stroms bis zur Mündung. Während 1992 noch 84% der Obstanbaufläche der Marktobstbetriebe mit Apfelbäumen bepflanzt war, sind es 1997 schon 87%. Bei fast gleichgebliebener Apfelfläche (-1,7%) gibt es ein fünftel weniger Betriebe (1992: 1361 Betriebe mit Anbau von Äpfeln für den Verkauf, 1997: 1077 Betriebe). Die Anzahl der Betriebe bis 5 ha Apfelfläche nahm um 32% ab. Viele Kleinerzeuger haben das Interesse am Verkaufsobstanbau verloren. Die Betriebe mit mehr als 5 ha Apfelfläche nahmen um 7% ab. Die durchschnittliche Betriebsgröße wuchs von 5,9 ha auf 7,3 ha pro Betrieb. Im Landkreis Vechta um Langförden befindet sich ca. 1% der niedersächsischen Baumobstfläche, doch hat man sich in diesem Gebiet stärker auf den Anbau von Beerenobst (Erdbeeren und Himbeeren) spezialisiert. Beerenobst wird in den Obstanbauerhebungen nicht erfragt. Der Anteil der feinsäuerlichen Apfelsorten wie „Elstar“, „Jonagored“; „Roter Boskoop“ und „Holsteiner Cox“, an der Gesamtfläche hat sich weiter erhöht. Beliebte Sorten erzielen höhere Preise und sind so für den Anbauer entscheidend. Trotzdem ist zur Risikovorsorge (unterschiedliche Witterungsempfindlichkeiten der Sorten) ein Sortenmix im Anbau erforderlich. Die Anbauflächen der wichtigsten Sorten in den Erhebungsjahren 1992/97 sind in der Tabelle 4 aufgeführt. Für Himbeeren wurden seit 1965, wie für alle Beerenobstarten mit Ausnahme der Erdbeeren, keine Zahlen mehr über den Umfang und die räumliche und betriebliche Verteilung des Anbaues erhoben. Mirabellen/ Aprikosen/ Pfirsiche spielen bei dem norddeutschen Klima im Anbau keine Rolle.

6 Erträge von Spargel, Erdbeeren, Äpfeln und Kirschen

Die Stechergebnisse für die anbaustärkste Gemüseart in Niedersachsen hängen vom Witterungsverlauf während der Erntesaison ab. Möglichst warm und feucht sollte es sein, dann spitzen die Stangen zahlreich aus den

Dämmen. 1993 war letztmals so ein Frühjahr mit einer durchschnittlichen Erntemenge von 38,5 dt/ha in Niedersachsen. 1996 und 1997 waren günstige Witterungsabschnitte in den beiden eher kalten Frühjahren selten. Nur um Pfingsten (18/19. Mai 1997) und Anfang Juni waren die Wetterbedingungen und Stechergebnisse sehr gut. Die Erträge lagen über dem Niveau der sehr schlechten Vorjahresernten (1996: 28,7 dt/ha; 1995: 25,8 dt/ha) bei 31,9 dt/ha (vgl. Tab. 11). Mitte Juni startete die Erdbeerensaison und das fiel dieses Jahr wieder mit einer ausgesprochen kühlen und feuchten Witterung zusammen, weswegen mit 86 dt/ha wieder ein nur sehr niedriger Ertrag erzielt wurde.

Der überdurchschnittlich warme August 1997 ließ die Äpfel unerwartet groß werden. Das kalte Frühjahr schädigte die Blüten und hinderte die Bienen bei der Bestäubung, so daß die Behangdichte nicht sehr hoch

war und die Bäume nur wenige, aber dafür recht große Äpfel bildeten. Die Äpfel in den Marktbobstbetrieben sind mit weitem Abstand die wichtigste Obstart, darum wird für sie gesondert die „Apfelsortenstichprobe“, eine stichprobenweise Befragung der Marktbobstbetriebe, durchgeführt. Der durchschnittliche Hektarertrag in den Apfelanlagen wurde von diesen Marktbobstbetrieben für 1997 auf 242 dt/ha geschätzt (vgl. Tab. 4).

Die Kirschenenernte fiel im Landesdurchschnitt um 50% geringer als in den Vorjahren aus (vgl. Tab. 13). 1997 blühten die Kirschbäume an der Unterelbe einige Tage vor dem langjährig gemessenen Beginn der Vollblüte (langjährig: Kirschen 28. April; Birnen 9. Mai und Äpfel 15. Mai). Die Kirschen wurden deshalb von den Frostnächten um den 20. April in der Blüte landesweit deutlich geschädigt. Zudem wurde der Insektenflug während der Blütezeit der Obstbäume von den Berichterstattern als unzureichend eingestuft.

Tab. 2: Beurteilung des Temperaturverlaufes 1995, 1996 und 1997 durch die Berichterstatter

Aus der Meldung des Monats:	Zeitraum	1995			1996			1997		
		zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt
		%								
Mai										
Gemüseberichterstatter	bis 15.05.	4	58	38	0	13	87	1	45	54
Juni										
Gemüseberichterstatter	15.05. bis 15.06.	-	15	85	12	64	24	15	71	14
Obstberichterstatter	20.05. bis 10.06.	-	46	54	21	64	15	15	75	10
Juli										
Gemüseberichterstatter	15.06. bis 20.07.	57	38	5	0	19	81	4	90	6
Obstberichterstatter	10.06. bis 10.07.	16	77	7	11	89	-	2	81	17
August										
Gemüseberichterstatter	20.07. bis 20.08.	95	5	-	4	76	20	69	31	-
Obstberichterstatter	10.07. bis 30.08.	83	16	1	8	82	10	77	23	-
September										
Gemüseberichterstatter	20.08. bis 20.09.	5	92	3	-	47	53	21	79	-
Oktober										
Gemüseberichterstatter	20.09. bis 20.10.	27	73	-	1	88	11	9	87	4
Obstberichterstatter	30.08. bis 30.10.	33	67	-	2	91	7	5	87	8

Tab. 3: Beurteilung der Winterfeuchtigkeit und der Niederschlagsmengen durch die Berichterstatter

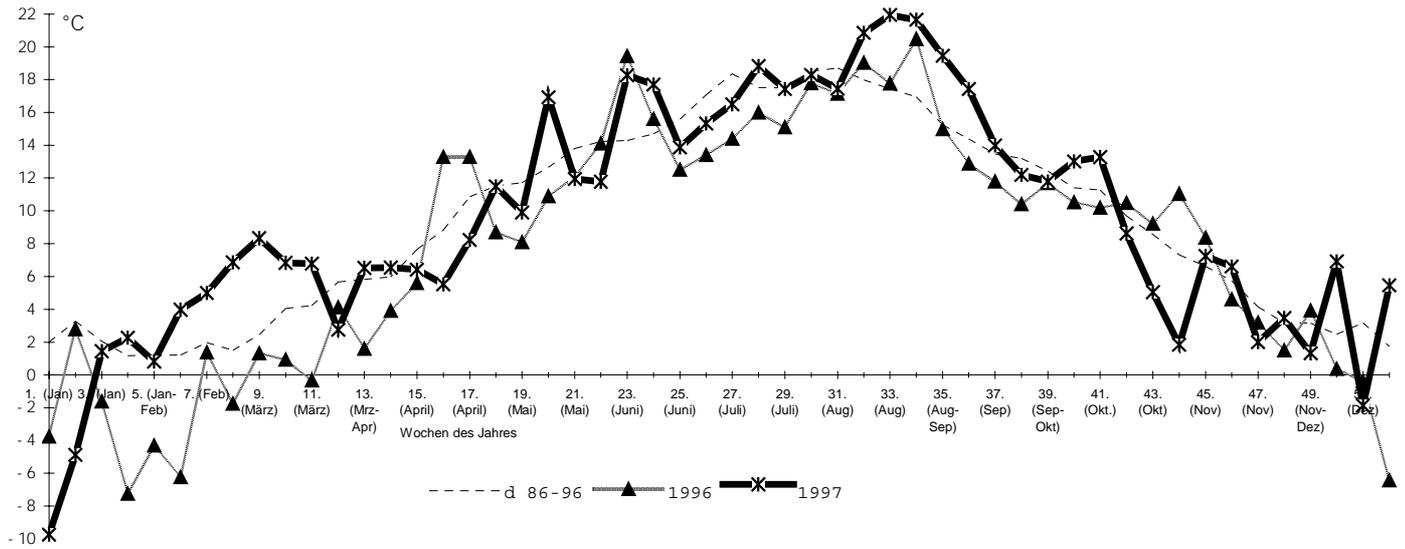
Aus der Meldung des Monats:	Zeitraum	1995			1996			1997		
		zu gering	ausreich.	zu hoch	zu gering	ausreich.	zu hoch	zu gering	ausreich.	zu hoch
%										
Winterfeuchtigkeit										
Feldfrüchte	bis 15.04.	-	51	49	83	17	-	2	85	13
Gemüseberichterstatter	bis 15.05.	4	85	11	89	11	-	27	72	1
Obstberichterstatter	bis 20.05.	2	84	14	84	16	-	22	77	1
April - Niederschlag										
Feldfrüchte	bis 15.04.	-	42	58	92	8	-	17	81	2
Mai - Niederschlag										
Gemüseberichterstatter	bis 15.05.	28	68	4	90	10	-	22	76	2
Juni - Niederschlag										
Für Getreide etc.	15.04. bis 30.06.	-	85	15	73	27	-	19	78	3
Für Hackfrüchte, Grünland, etc.	15.04. bis 30.06.	4	80	16	78	22	-	19	79	2
Gemüseberichterstatter	15.05. bis 15.06.	4	70	26	63	37	-	64	34	2
Obstberichterstatter	20.05. bis 10.06.	2	84	14	34	66	-	55	44	1
Juli - Niederschlag										
Für Getreide etc.	30.06. bis 31.07.	44	56	-	62	38	-	1	63	36
Für Hackfrüchte, Grünland, etc.	30.06. bis 31.07.	62	38	-	76	24	-	2	86	12
Gemüseberichterstatter	15.06. bis 20.07.	55	44	1	72	28	-	17	74	9
Obstberichterstatter	10.06. bis 10.07.	31	69	-	25	71	4	15	82	3
August - Niederschlag										
Für Getreide etc.	31.07. bis 31.08.	73	27	-	29	64	7	22	77	1
Für Hackfrüchte, Grünland, etc.	31.07. bis 31.08.	95	5	-	55	44	1	54	46	-
Gemüseberichterstatter	20.07. bis 20.08.	100	-	-	70	30	-	73	27	-
Obstberichterstatter	10.07. bis 30.08.	87	13	-	65	35	-	66	33	1
September - Niederschlag										
Feldfrüchte	31.08. bis 30.09.	4	87	9	25	74	1	78	22	-
Gemüseberichterstatter	20.08. bis 20.09.	23	75	2	56	44	-	78	22	-
Oktober - Niederschlag										
Feldfrüchte	30.09. bis 31.10.	17	83	-	3	89	8	43	57	-
Gemüseberichterstatter	20.09. bis 20.10.	17	83	-	22	74	4	59	41	-
Obstberichterstatter	30.08. bis 30.09.	24	76	-	13	85	2	36	64	-
November - Niederschlag										
Feldfrüchte	31.10. bis 30.11.	9	91	-	0	75	25	38	62	-

Tab. 4: Apfelernte der Marktbobetriebe 1997 und 1996 nach Sorten

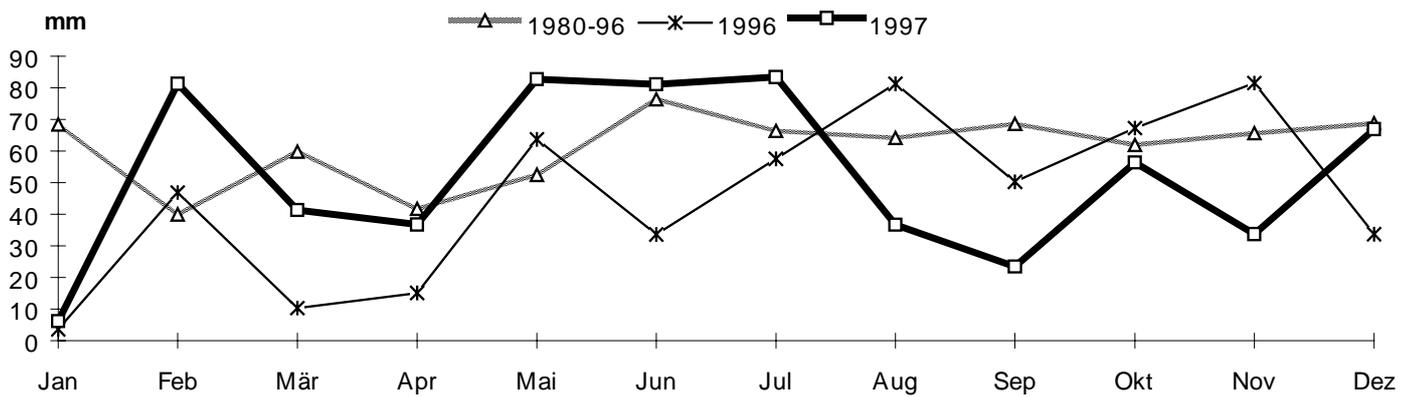
Apfelsorte	Betriebe mit Apfelanbau		Anbaufläche			Hektarertrag				Erntemenge der Marktbobetr.		
	1997	1992	1997	1992	Veränd. 97 zu 92	1997	1996	1995	Veränd. 97 zu 96	1997	1996	Veränd. 97/96
	Anzahl		ha		%	dt/ha			%	dt		%
Äpfel insgesamt	1 077	1 361	7 851	7 971	-1,5%	241,7	240,0	155,4	+0,7%	1 897 446	1 913 334	-0,8%
Boskoop	514	979	509	1 152	-55,8%	341,6	239,7	109,3	+42,5%	173 759	249 723	-30,4%
Roter Boskoop	399	•	505	•	•	341,6	•	•	•	172 477	•	•
Elstar	751	717	1 519	1 028	+47,8%	184,4	216,7	174,0	-14,9%	280 096	301 365	-7,1%
Gloster	656	804	791	1 018	-22,3%	312,8	373,9	142,2	-16,3%	247 526	332 692	-25,6%
Cox Orange	647	881	626	877	-28,6%	177,5	161,2	139,6	+10,1%	111 135	116 683	-4,8%
Jonagold	715	712	999	727	+37,4%	235,7	273,4	166,2	-13,8%	235 541	208 504	+13,0%
Ingrid Marie	397	711	260	527	-50,7%	285,4	295,2	275,7	-3,3%	74 127	115 954	-36,1%
Jonaared	516	406	795	446	+78,3%	233,8	266,3	130,0	-12,2%	185 915	175 618	+5,9%
Holsteiner Cox	548	563	585	419	+39,7%	168,3	115,6	164,3	+45,5%	98 463	58 335	+68,8%
Golden Delicious	329	444	181	242	-25,0%	247,2	243,1	184,4	+1,7%	44 857	54 052	-17,0%
Jamba	334	522	103	218	-52,6%	192,0	191,8	151,4	+0,1%	19 843	29 051	-31,7%

• Zahlenwert unbekannt, 1992 und 1996 Boskoop und roter Boskoop zusammen

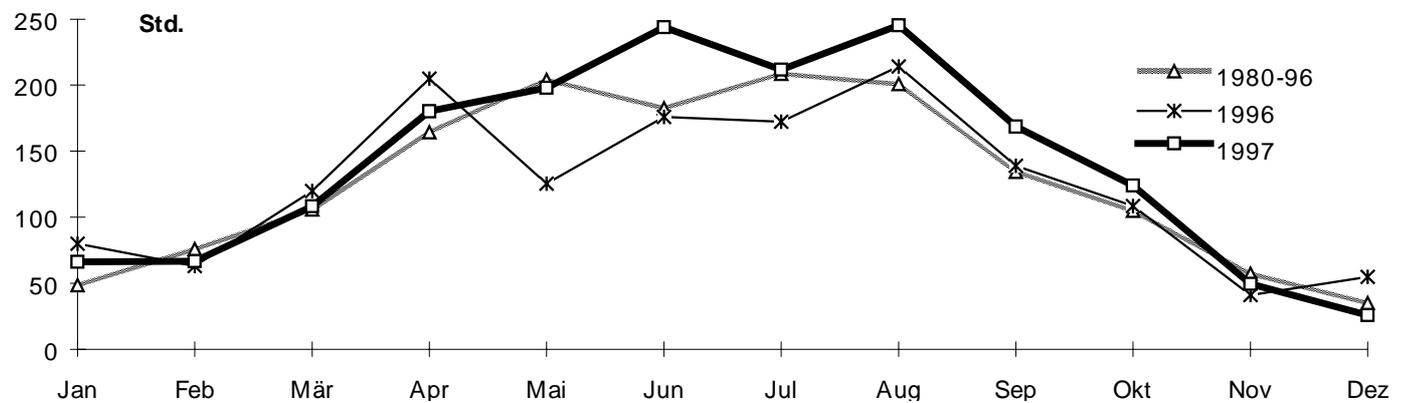
Graphik 1: Tagesmitteltemperaturen; wöchentliche Mittelwerte niedersächsischer und bremer Stationen



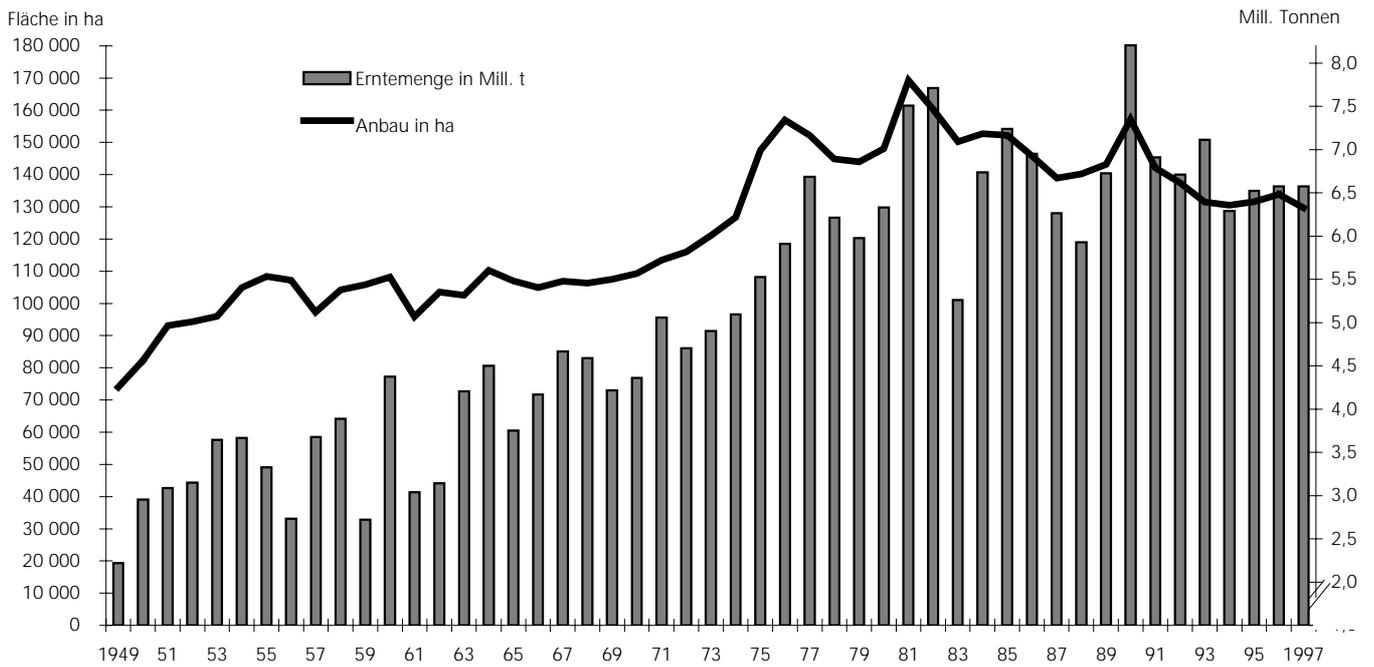
Graphik 2: Monatliche Niederschlagsmenge in mm



Graphik 3: Monatliche Sonnenscheindauer in Std.



Graphik 4: Anbaufläche und Erntemengen von Zuckerrüben 1949 bis 1997



Tabellenteil

Tabellen

5 und 6

Bodennutzung

7 bis 10

Bodennutzung und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes

11 und 12

Gemüseernte

13 bis 16

Obsternte

Tabelle 5: Bodennutzung der Betriebe 1996 und 1997 im Land und in den Landwirtschaftskammern

Bodennutzung Kulturarten und sonstige Nutzungsformen	Niedersachsen			Landwirtschaftskammer Hannover			Landwirtschaftskammer Weser-Ems		
	1997	1996	Veränderung 1997 zu 1996	1997	1996	Veränderung 1997 zu 1996	1997	1996	Veränderung 1997 zu 1996
	ha		%	ha		%	ha		%
Getreide									
Winterweizen	361 103	328 499	+ 9,9	299 395	277 234	+ 8,0	61 707	51 265	+ 20,4
Sommerweizen (einschließlich Hartweizen)	7 197	7 038	+ 2,3	5 342	5 890	- 9,3	1 854	1 148	+ 61,6
Weizen zusammen	368 299	335 536	+ 9,8	304 738	283 124	+ 7,6	63 562	52 412	+ 21,3
Roggen	167 783	157 271	+ 6,7	113 363	105 699	+ 7,3	54 420	51 573	+ 5,5
Wintergetreide	1 277	1 738	- 26,5	361	722	- 50,0	916	1 016	- 9,8
Brotgetreidearten	537 359	494 546	+ 8,7	418 461	389 545	+ 7,4	118 898	105 001	+ 13,2
Wintergerste	220 005	222 326	- 1,0	159 515	155 363	+ 2,7	60 490	66 963	- 9,7
Sommergerste	110 227	103 624	+ 6,4	69 331	70 191	- 1,2	40 896	33 434	+ 22,3
Gerste zusammen	330 232	325 951	+ 1,3	228 846	225 554	+ 1,5	101 386	100 397	+ 1,0
Triticale	65 287	64 352	+ 1,5	41 762	38 585	+ 8,2	23 525	25 767	- 8,7
Hafer	33 536	34 249	- 2,1	23 612	22 787	+ 3,6	9 925	11 462	- 13,4
Sommergetreide	5 246	7 048	- 25,6	2 290	2 368	- 3,3	2 956	4 680	- 36,8
Getreide zusammen (ohne Körnermais und CCM)	971 661	926 146	+ 4,9	714 972	678 839	+ 5,3	256 689	247 307	+ 3,8
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	71 935	74 237	- 3,1	13 229	15 158	- 12,7	58 706	59 079	- 0,6
Getreide insgesamt (mit Körnermais und CCM)	1 043 596	1 000 383	+ 4,3	728 201	693 997	+ 4,9	315 396	306 386	+ 2,9
Hackfrüchte									
Frühkartoffeln	4 312	4 777	- 9,7	3 517	3 926	- 10,4	795	851	- 6,5
Spisekartoffeln	33 027	36 061	- 8,4	29 403	32 355	- 9,1	3 624	3 706	- 2,2
Industriekartoffeln	92 194	95 262	- 3,2	45 879	44 500	+ 3,1	46 315	50 763	- 8,8
Speise- und Industriekartoffeln zus.	125 220	131 323	- 4,6	75 282	76 855	- 2,0	49 939	54 469	- 8,3
Kartoffeln zusammen	129 533	136 100	- 4,8	78 799	80 781	- 2,5	50 734	55 319	- 8,3
Zuckerrüben	129 757	133 920	- 3,1	128 252	132 528	- 3,2	1 505	1 391	+ 8,2
Runkelrüben	3 220	3 473	- 7,3	2 713	3 006	- 9,7	508	468	+ 8,6
Alle anderen Hackfrüchte (z.B. Futtermöhren, Futterkohl)	1 172	669	+ 75,3	1 030	420	+ 144,9	143	248	- 42,5
Hackfrüchte insgesamt	263 683	274 162	- 3,8	210 793	216 735	- 2,7	52 889	57 427	- 7,9
Hülsenfrüchte (zum Ausreifen)									
Futtererbsen	4 864	3 712	+ 31,0	4 658	3 397	+ 37,1	206	315	- 34,5
Ackerbohnen	1 739	1 603	+ 8,5	1 230	1 070	+ 15,0	509	533	- 4,6
Alle anderen Hülsenfrüchte (z.B. Speiseerbsen und -bohnen, Wicken, Lupinen) sowie Hirse, Buchweizen	1 453	1 038	+ 39,9	1 357	921	+ 47,3	95	117	- 18,4
Hülsenfrüchte insgesamt	8 056	6 354	+ 26,8	7 246	5 389	+ 34,5	810	965	- 16,0
Gemüse, Erdbeeren u. and. Gartengewächse									
Gemüse, Spargel und Erdbeeren	12 764	12 939	- 1,4	10 377	10 606	- 2,2	2 387	2 333	+ 2,3
Blumen und Zierpflanzen	1 170	1 349	- 13,3	752	850	- 11,6	419	500	- 16,2
Gartengewächse insgesamt	13 960	14 342	- 2,7	11 149	11 502	- 3,1	2 810	2 840	- 1,0
Handelsqewächse									
Winterraps	62 020	55 659	+ 11,4	53 850	46 481	+ 15,9	8 170	9 178	- 11,0
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	6 158	7 332	- 16,0	4 218	4 967	- 15,1	1 940	2 365	- 18,0
Raps und Rüben zusammen	68 178	62 991	+ 8,2	58 068	51 447	+ 12,9	10 110	11 544	- 12,4
Flachs (Lein)	2 623	3 434	- 23,6	2 504	3 357	- 25,4	119	76	+ 55,4
Andere Ölfrüchte (z.B. Körnersef, Ölfrettich)	338	1 472	- 77,1	204	1 087	- 81,2	134	385	- 65,3
Körner Sonnenblumen	85	100	- 14,8	61	85	- 28,3	24	15	+ 61,5
Rüben und Gräser zur Samenqewinnung	5 631	5 631	- 0,0	5 365	5 208	+ 3,0	265	423	- 37,3
Alle anderen Handelsqewächse 1)	1 577	739	+ 113,4	448	420	+ 6,8	1 129	319	+ 253,6
Handelsqewächse insgesamt	78 432	74 367	+ 5,5	66 651	61 605	+ 8,2	11 781	12 762	- 7,7
Ackerfutterbau									
Klee, Kleeqras und Klee-Luzerne-Gemisch	1 940	1 920	+ 1,1	1 609	1 790	- 10,1	331	129	+ 155,7
Luzerne	195	138	+ 41,1	67	63	+ 6,2	128	75	+ 70,1
Grasanbau auf dem Ackerland	27 812	25 030	+ 11,1	14 681	14 738	- 0,4	13 131	10 291	+ 27,6
Silomais	238 866	236 938	+ 0,8	110 016	108 604	+ 1,3	128 850	128 334	+ 0,4
Alle anderen Futterpflanzen (z.B. Wicken, Esparsette)	1 747	2 565	- 31,9	1 344	2 136	- 37,1	403	429	- 5,9
Futterpflanzen insgesamt	270 560	266 590	+ 1,5	127 718	127 331	+ 0,3	142 842	139 259	+ 2,6
Brache	99 332	141 336	- 29,7	82 680	118 864	- 30,4	16 652	22 473	- 25,9
Ackerland insgesamt	1 777 619	1 777 533	+ 0,0	1 234 438	1 235 422	- 0,1	543 182	542 111	+ 0,2
Nutz- und Hausgärten	2 378	2 925	- 18,7	1 752	2 163	- 19,0	626	762	- 17,8
Obstanlagen	10 639	10 970	- 3,0	10 258	10 527	- 2,5	381	443	- 14,0
Baumschulen	5 059	5 202	- 2,7	1 636	1 551	+ 5,5	3 422	3 651	- 6,2
Dauergrünland zusammen	898 075	907 406	- 1,0	479 622	483 855	- 0,9	418 452	423 551	- 1,2
davon: Dauerwiesen	145 477	152 590	- 4,7	107 633	111 073	- 3,1	37 844	41 517	- 8,8
Mähweiden	496 639	498 436	- 0,4	238 563	241 249	- 1,1	258 077	257 187	+ 0,3
Dauerweiden	248 952	249 359	- 0,2	128 545	126 521	+ 1,6	120 407	122 838	- 2,0
Streuwiesen, Hutungen	7 006	7 021	- 0,2	4 882	5 012	- 2,6	2 125	2 009	+ 5,8
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	2 705	2 676	+ 1,1	2 015	2 005	+ 0,5	691	670	+ 3,0
Landwirtschaftlich genutzte Flächen (LF)	2 696 476	2 706 711	- 0,4	1 729 722	1 735 523	- 0,3	966 754	971 188	- 0,5
Nicht mehr genutzte landw. Flächen	11 713	14 556	- 19,5	9 071	11 178	- 18,8	2 641	3 378	- 21,8
Öd- und Unland	61 288	63 182	- 3,0	53 656	55 229	- 2,8	7 632	7 953	- 4,0
Unkultivierte Moorflächen	31 410	31 736	- 1,0	19 880	20 085	- 1,0	11 531	11 651	- 1,0
Waldflächen	929 223	925 974	+ 0,4	778 098	775 466	+ 0,3	151 125	150 508	+ 0,4
Gewässer	11 433	11 333	+ 0,9	7 224	7 110	+ 1,6	4 209	4 223	- 0,3
Gebäude, Hofflächen, Wege, Camping, Park, Ziergärten	94 605	96 384	- 1,8	57 305	58 290	- 1,7	37 301	38 094	- 2,1
Betriebsfläche	3 836 148	3 849 876	- 0,4	2 654 955	2 662 880	- 0,3	1 181 193	1 186 995	- 0,5

1) Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen; Zichorien usw.

6. Bodennutzung 1997 nach Hauptnutzungsarten in den kreisfreien Städten und Landkreisen in ha

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk	Ackerland*	Dauergrünland					Nutz- und Haus- garten	Obstan- lagen (als Haupt- nutzung)	Baum- schulen einschl. Forstbau schulen	Korbweid Pappelan- lagen, nachtsbau kulturen	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Nicht mehr ge- nutzte landw. Fläche	Ödland und Unland	Unkulti- vierte Moor- flächen	Wald- flächen	Gewässer	Gebäude- und chen, land, anlagen	Betriebs- fläche	Schl.- Nr.
			a) Dauer- wiesen	b) Mäh- weiden	c) Dauer weiden	d) Streu- wiesen u. Hutungen	zu- sammen													
101	Braunschweig, Stadt	6 145	230	224	164	2	6 472	5	13	19	13	6 816	33	37	0	4 343	0	341	6 697	101
102	Salzgitter, Stadt	10 933	65	26	85	20	11 081	13	1	2	0	11 146	23	143	1	3 052	75	192	11 268	102
103	Wolfsburg, Stadt	7 970	569	418	209	6	8 497	10	12	4	2	9 199	24	117	7	6 520	27	436	8 776	103
151	Gifhorn	62 015	4 035	7 317	2 814	106	69 590	58	11	26	81	76 464	343	2 087	1 101	39 949	233	2 237	74 172	151
152	Göttingen	47 622	2 620	3 650	1 988	147	51 571	51	54	30	16	56 179	257	402	5	36 958	97	1 250	53 989	152
153	Goslar	22 909	1 170	1 872	732	145	25 078	31	5	4	2	26 870	273	811	314	53 817	370	1 869	26 775	153
154	Helmstedt	38 063	1 216	1 608	624	13	39 838	42	31	2	17	41 616	91	186	28	16 471	63	960	40 691	154
155	Northeim	47 534	3 638	4 929	2 414	293	52 911	102	48	17	46	59 021	216	381	11	44 244	63	2 123	55 709	155
156	Osterode am Harz	11 701	1 783	1 824	752	159	13 840	20	6	3	8	16 256	342	633	0	32 783	258	1 813	15 207	156
157	Peine	32 573	1 384	1 082	932	31	33 844	35	3	10	8	36 060	58	183	19	6 363	61	670	34 926	157
158	Wolfenbüttel	49 165	443	519	471	20	49 862	68	62	14	8	50 770	47	211	0	10 207	50	578	50 501	158
201	Hannover, Stadt	2 045	39	69	63	1	2 315	3	13	23	6	2 262	228	67	226	2 983	17	268	2 868	201
251	Diepholz	98 476	4 334	17 369	9 918	270	116 366	77	66	47	140	130 697	220	1 069	3 709	16 885	130	3 909	130 548	251
252	Hamelns-Pvrmont	35 228	1 448	2 285	1 353	80	37 845	53	8	16	27	40 497	91	281	2	25 063	50	1 047	39 375	252
253	Hannover	97 684	3 941	9 718	4 422	128	107 783	141	55	79	148	116 315	343	1 730	2 146	39 648	405	3 294	115 302	253
254	Hildesheim	64 470	1 049	1 276	1 196	78	66 078	135	62	35	62	68 363	88	6 932	3	29 615	242	1 291	67 731	254
255	Holzminden	19 675	1 705	3 869	1 556	397	24 196	95	5	41	26	27 368	134	563	28	31 966	61	1 087	26 006	255
256	Nienburg (Weser)	67 532	6 932	9 051	3 189	96	76 935	58	264	82	19	87 223	311	1 604	1 288	18 915	1 520	2 665	83 526	256
257	Schaumburg	30 365	1 487	2 583	1 043	119	33 324	44	21	24	11	35 696	97	158	22	11 868	41	1 129	34 559	257
351	Celle	40 438	3 036	7 133	2 966	166	48 089	50	24	288	63	54 165	612	2 822	593	67 109	536	3 241	52 884	351
352	Cuxhaven	41 887	14 723	49 440	32 972	255	91 933	67	567	162	48	140 120	925	2 091	1 518	12 683	733	3 653	128 696	352
353	Harburg	38 561	4 732	10 292	5 408	156	49 362	66	252	248	470	60 184	473	1 613	345	22 677	316	1 949	56 625	353
354	Lüchow-Dannenberg	48 705	3 493	6 631	2 074	210	55 900	67	24	11	32	61 246	253	1 297	88	37 989	173	1 671	58 544	354
355	Lüneburg	48 467	4 006	7 981	3 284	675	57 478	107	17	64	69	64 669	293	1 280	86	32 118	143	1 933	61 371	355
356	Osterholz	10 904	6 271	17 170	8 404	93	28 523	41	66	25	34	43 008	277	1 053	680	12 362	196	1 682	38 180	356
357	Rotenburg (Wümme)	69 032	16 020	28 544	16 470	338	98 271	59	21	68	89	130 641	1 165	4 560	4 832	21 043	282	3 805	121 130	357
358	Soltau-Fallingb.ostel	48 763	4 155	10 972	4 222	431	60 524	73	142	56	157	68 969	846	18 382	1 493	82 194	402	5 953	67 786	358
359	Stade	36 865	7 949	16 941	13 157	153	54 318	55	8 256	103	295	83 773	645	1 233	736	9 935	518	2 723	77 924	359
360	Uelzen	67 480	1 998	3 460	1 668	123	71 422	82	92	48	29	74 981	228	955	161	41 477	99	2 126	73 700	360
361	Verden	31 228	3 163	10 310	3 997	172	42 071	42	61	85	88	49 148	132	774	436	6 862	63	1 410	46 849	361
401	Delmenhorst, Stadt	920	181	1 020	872	0	2 341	*	1	*	1	3 008	11	26	1	256	5	123	3 417	401
402	Emden, Stadt	1 898	151	2 224	961	0	4 524	1	0	0	0	5 235	6	15	0	4	15	111	5 387	402
403	Oldenburg (Olbq.), Stadt	664	325	983	624	1	2 051	7	0	7	4	2 615	10	8	2	98	13	96	2 841	403
404	Osnabrück, Stadt	2 911	347	433	356	20	3 768	12	7	13	5	4 104	61	100	132	2 699	77	325	7 499	404
405	Wilhelmshaven, Stadt	541	0	1 926	1 288	0	2 873	*	0	*	0	3 758	0	20	0	116	41	95	4 028	405
451	Ammerland	14 622	1 743	18 962	9 273	345	33 929	44	12	2 218	128	47 347	278	231	157	5 380	123	2 544	56 061	---
452	Aurich	30 640	2 935	35 761	16 586	52	66 905	64	14	263	20	86 335	547	527	572	6 780	327	2 941	98 028	452
453	Cloppenburg	75 377	2 110	13 706	6 676	132	89 668	44	47	180	119	98 391	52	378	451	11 040	81	3 625	114 017	453
454	Emsland	141 758	4 135	15 811	7 820	256	158 278	46	11	127	28	169 991	622	2 100	8 750	47 712	553	7 158	236 887	454
455	Friesland	10 342	1 844	22 756	8 285	277	33 830	*	*	92	7	43 637	56	211	28	5 250	260	1 809	51 216	455
456	Grafschaft Bentheim	41 725	1 510	13 921	4 121	35	56 137	16	12	40	30	61 411	130	1 108	223	10 311	212	2 521	75 916	456
457	Leer	11 281	5 059	39 115	16 255	86	50 939	39	4	44	20	71 903	142	327	73	483	131	1 968	75 028	457
458	Oldenburg (Oldenburg)	45 287	1 835	13 336	7 143	63	59 144	58	38	125	20	67 906	95	702	152	15 204	291	3 019	87 369	458
459	Osnabrück	94 038	6 477	16 818	7 185	123	111 439	124	28	173	284	125 250	342	1 107	174	37 873	389	5 494	170 629	459
460	Vechta	55 760	1 544	4 708	4 235	71	61 000	49	200	70	20	66 657	77	460	734	6 969	119	2 448	77 464	460
461	Wesermarsch	2 198	5 671	34 897	18 218	587	38 143	*	*	8	0	61 636	57	135	44	408	1 403	1 667	65 293	461
462	Wittmund	13 221	1 977	21 698	10 509	76	35 457	26	0	56	5	47 570	156	174	37	543	168	1 356	50 004	462
1	Reg.-Bez. Braunschweig	336 631	17 153	23 469	11 185	943	52 750	437	245	132	202	390 397	1 709	5 191	1 488	254 707	1 297	12 470	667 259	1
2	Reg.-Bez. Hannover	415 476	20 934	46 220	22 739	1 168	91 061	606	493	346	438	508 421	1 511	12 404	7 424	176 942	2 465	14 690	723 857	2
3	Reg.-Bez. Lüneburg	482 330	69 545	168 874	94 621	2 771	335 811	709	9 520	1 158	1 374	830 902	5 851	36 060	10 968	346 450	3 462	30 145	1 263 839	3
4	Reg.-Bez. Weser-Ems	543 182	37 844	258 077	120 407	2 125	418 452	626	381	3 422	691	966 646	2 641	7 632	11 531	151 125	4 209	37 301	1 181 084	4
	Kammerbezirk Hannover	1 234 438	107 633	238 563	128 545	4 882	479 622	1 656	10 252	1 632	2 015	1 729 722	9 071	53 656	19 880	778 098	7 224	57 305	2 654 955	
	Kammerbezirk Weser - Ems	543 182	37 844	258 077	120 407	2 125	418 452	626	381	3 422	691	966 646	2 641	7 632	11 531	151 125	4 209	37 301	1 181 084	
	Niedersachsen	1 777 619	145 477	496 639	248 952	7 006	898 075	2 282	10 633	5 054	2 705	2 696 367	11 713	61 288	31 410	929 223	11 433	94 605	3 836 040	

Tabelle 7: Bodennutzung und Ernte 1997 für Kulturen in der Erntemittlung

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag				Erntemenge			
	1997	1996	Veränd. 1997/96	1997	1996	D. 91-96	Veränderung zu		1997	1996	Veränd. 97/96
	ha		%	dt/ha		%		Tonnen		%	
Winterweizen	361 103	328 499	+9.9%	83.8	80.2	77.3	+4.5%	+8.4%	3 025 317	2 634 231	+14.8%
Sommerweizen	7 197	7 038	+2.3%	57.9	61.7	56.5	-6.1%	+2.4%	41 655	43 387	-4.0%
Weizen zusammen	368 299	335 536	+9.8%	83.3	79.8	76.9	+4.4%	+8.3%	3 066 972	2 677 618	+14.5%
Roggen	167 783	157 271	+6.7%	64.5	59.5	52.7	+8.3%	+22.3%	1 081 697	936 079	+15.6%
Wintergetreide	1 277	1 738	-26.5%	56.2	53.4	48.6	+5.3%	+15.6%	7 176	9 273	-22.6%
Brotgetreidearten	537 359	494 546	+8.7%	77.3	73.3	69.2	+5.6%	+11.8%	4 155 845	3 622 970	+14.7%
Wintergerste	220 005	222 326	-1.0%	66.3	56.0	59.1	+18.4%	+12.3%	1 459 516	1 245 472	+17.2%
Sommergerste	110 227	103 624	+6.4%	47.7	53.0	45.6	-10.0%	+4.5%	525 342	548 794	-4.3%
Gerste zusammen	330 232	325 951	+1.3%	60.1	55.0	54.9	+9.2%	+9.5%	1 984 857	1 794 266	+10.6%
Triticale	65 287	64 352	+1.5%	64.6	58.5	53.7	+10.4%	+20.4%	422 016	376 655	+12.0%
Hafer	33 536	34 249	-2.1%	49.4	54.1	45.0	-8.8%	+9.7%	165 570	185 322	-10.7%
Sommergetreide	5 246	7 048	-25.6%	45.1	48.1	41.5	-6.4%	+8.6%	23 634	33 909	-30.3%
Futter - u. Industriegetreide	434 302	431 600	+0.6%	59.8	55.4	53.5	+7.9%	+11.7%	2 596 077	2 390 151	+8.6%
Getreide zus. (ohne K.Mais)	971 661	926 146	+4.9%	69.5	64.9	61.6	+7.0%	+12.8%	6 751 922	6 013 121	+12.3%
Körnermais (einschl. CCM)	71 935	74 237	-3.1%	85.1	72.0	66.5	+18.2%	+28.0%	612 178	534 388	+14.6%
Getreide insa. (mit K.Mais)	1 043 596	1 000 383	+4.3%	70.6	65.5	62.0	+7.8%	+13.8%	7 364 099	6 547 509	+12.5%
Frühkartoffeln	4 312	4 777	-9.7%	294.9	299.5	280.2	-1.5%	+5.2%	127 150	143 057	-11.1%
Mittelfr. bis späte Kartoffeln	125 220	131 323	-4.6%	415.8	387.3	370.5	+7.4%	+12.2%	5 207 277	5 086 692	+2.4%
davon: Industriekartoffeln	92 194	95 262	-3.2%	417.9	382.7	370.2	+9.2%	•	3 852 587	3 645 396	+5.7%
Speisekartoffeln	33 027	36 061	-8.4%	410.2	399.7	380.8	+2.6%	•	1 354 691	1 441 295	-6.0%
Kartoffeln zusammen	129 533	136 100	-4.8%	411.8	384.3	367.1	+7.2%	+12.2%	5 334 427	5 229 749	+2.0%
Zuckerrüben	129 757	133 920	-3.1%	506.7	491.0	497.3	+3.2%	+1.9%	6 574 812	6 575 673	-0.0%
Runkelrüben	3 220	3 473	-7.3%	787.8	758.6	758.8	+3.9%	+3.8%	253 691	263 465	-3.7%
Futtererbsen	4 864	3 712	+31.0%	38.8	40.2	35.6	-3.5%	+9.1%	18 889	14 940	+26.4%
Ackerbohnen	1 739	1 603	+8.5%	42.3	39.3	35.3	+7.6%	+19.9%	7 359	6 306	+16.7%
Winterraps	62 020	55 659	+11.4%	30.5	26.1	28.4	+16.7%	+7.4%	189 099	145 476	+30.0%
Sommerraps u. Rübsen	6 158	7 332	-16.0%	22.9	19.9	19.1	+14.6%	+19.7%	14 078	14 620	-3.7%
Raps u. Rübsen zus.	68 178	62 991	+8.2%	29.8	25.4	27.7	+17.3%	+7.6%	203 177	160 096	+26.9%
Silomais	238 866	236 938	+0.8%	443.6	410.2	401.8	+8.1%	+10.4%	10 595 141	9 719 284	+9.0%
Klee - Klee gras	1 940	1 920	+1.1%	99.5	95.3	86.0	+4.4%	+15.7%	19 306	18 296	+5.5%
Luzerne	195	138	+41.1%	92.8	78.0	72.2	+18.9%	+28.5%	1 806	1 077	+67.7%
Grasanbau auf Ackerland	27 812	25 030	+11.1%	109.3	101.6	100.8	+7.5%	+8.4%	303 932	254 367	+19.5%
Wiesen	145 477	152 590	-4.7%	101.7	96.5	94.0	+5.4%	+8.2%	1 480 080	1 472 422	+0.5%
Mähweiden	496 639	498 436	-0.4%	107.1	98.2	99.7	+9.0%	+7.4%	5 318 013	4 896 231	+8.6%

Tabelle 8: Bodennutzung und Ernte im Landwirtschaftskammerbezirk Hannover 1997

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag				Erntemenge			
	1997	1996	Veränd. 1997/96	1997	1996	D. 91-96	Veränderung zu		1997	1996	Veränd. 97/96
	ha		%	dt/ha		%		Tonnen		%	
Winterweizen	299 395	277 234	+8.0%	84.5	80.5	77.9	+4.9%	+8.4%	2 528 789	2 232 090	+13.3%
Sommerweizen	5 342	5 890	-9.3%	59.9	62.9	58.2	-4.6%	+3.0%	32 019	37 019	-13.5%
Weizen zusammen	304 738	283 124	+7.6%	84.0	80.1	77.5	+4.9%	+8.4%	2 560 807	2 269 109	+12.9%
Roggen	113 363	105 699	+7.3%	66.4	61.3	54.3	+8.4%	+22.4%	753 148	647 622	+16.3%
Wintergetreide	361	722	-50.0%	59.8	55.5	50.8	+7.7%	+17.7%	2 158	4 009	-46.2%
Brotgetreidearten	418 461	389 545	+7.4%	79.2	75.0	71.2	+5.7%	+11.3%	3 316 113	2 920 740	+13.5%
Wintergerste	159 515	155 363	+2.7%	68.5	57.4	61.5	+19.4%	+11.4%	1 093 332	892 198	+22.5%
Sommergerste	69 331	70 191	-1.2%	48.5	54.5	46.5	-10.9%	+4.3%	336 363	382 344	-12.0%
Gerste zusammen	228 846	225 554	+1.5%	62.5	56.5	57.1	+10.6%	+9.4%	1 429 695	1 274 542	+12.2%
Triticale	41 762	38 585	+8.2%	66.0	59.5	55.0	+10.8%	+19.9%	275 460	229 766	+19.9%
Hafer	23 612	22 787	+3.6%	50.0	55.0	45.8	-9.1%	+9.2%	118 095	125 412	-5.8%
Sommergetreide	2 290	2 368	-3.3%	45.2	48.6	41.9	-7.0%	+7.9%	10 353	11 508	-10.0%
Futter - u. Industriegetreide	296 510	289 294	+2.5%	61.8	56.7	55.5	+9.0%	+11.4%	1 833 603	1 641 228	+11.7%
Getreide zus. (ohne K.Mais)	714 972	678 839	+5.3%	72.0	67.2	64.4	+7.2%	+11.8%	5 149 715	4 561 968	+12.9%
Körnermais (einschl. CCM)	13 229	15 158	-12.7%	85.1	67.8	66.0	+25.6%	+29.0%	112 603	102 700	+9.6%
Getreide insa. (mit K.Mais)	728 201	693 997	+4.9%	72.3	67.2	64.4	+7.5%	+12.2%	5 262 318	4 664 668	+12.8%
Frühkartoffeln	3 517	3 926	-10.4%	295.3	301.2	281.0	-2.0%	+5.1%	103 843	118 244	-12.2%
Mittelfr. bis späte Kartoffeln	75 282	76 855	-2.0%	404.5	389.0	371.3	+4.0%	+9.0%	3 045 450	2 989 765	+1.9%
davon: Industriekartoffeln	45 879	44 500	+3.1%	400.2	379.7	363.0	+5.4%	•	1 835 922	1 689 758	+8.6%
Speisekartoffeln	29 403	32 355	-9.1%	411.4	401.8	382.9	+2.4%	•	1 209 528	1 300 007	-7.0%
Kartoffeln zusammen	78 799	80 781	-2.5%	399.7	384.7	366.7	+3.9%	+9.0%	3 149 293	3 108 009	+1.3%
Zuckerrüben	128 252	132 528	-3.2%	506.6	490.9	497.4	+3.2%	+1.9%	6 497 890	6 506 190	-0.1%
Runkelrüben	2 713	3 006	-9.7%	781.2	750.2	753.9	+4.1%	+3.6%	211 909	225 477	-6.0%
Futtererbsen	4 658	3 397	+37.1%	39.0	40.7	37.1	-4.1%	+5.2%	18 179	13 831	+31.4%
Ackerbohnen	1 230	1 070	+15.0%	42.8	40.7	37.1	+5.3%	+15.4%	5 267	4 350	+21.1%
Winterraps	53 850	46 481	+15.9%	30.6	25.9	28.5	+18.1%	+7.4%	164 767	120 378	+36.9%
Sommerraps u. Rübsen	4 218	4 967	-15.1%	24.1	19.9	19.8	+20.9%	+21.7%	10 165	9 897	+2.7%
Raps u. Rübsen zus.	58 068	51 447	+12.9%	30.1	25.3	28.0	+19.0%	+7.6%	174 932	130 275	+34.3%
Silomais	110 016	108 604	+1.3%	450.1	417.2	413.4	+7.9%	+8.9%	4 952 284	4 530 498	+9.3%
Klee - Klee gras	1 609	1 790	-10.1%	100.0	95.3	85.8	+4.9%	+16.6%	16 095	17 068	-5.7%
Luzerne	67	63	+6.2%	87.5	84.8	71.5	+3.1%	+22.3%	582	532	+9.5%
Grasanbau auf Ackerland	14 681	14 738	-0.4%	106.5	101.4	98.6	+5.0%	+8.0%	156 328	149 432	+4.6%
Wiesen	107 633	111 073	-3.1%	101.4	96.6	93.1	+5.0%	+8.9%	1 090 963	1 072 708	+1.7%
Mähweiden	238 563	241 249	-1.1%	103.4	96.9	96.1	+6.7%	+7.6%	2 467 160	2 338 738	+5.5%

Tabelle 9: Bodennutzung und Ernte im Landwirtschaftskammerbezirk Weser- Ems 1997

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag					Erntemenge		
	1997	1996	Veränd. 1997/96	1997	1996	D. 91-96	Veränderung zu		1997	1996	Veränd. 97/96
							1996	D 91-96			
	ha		%	dt/ha			%		Tonnen		%
Winterweizen	61 707	51 265	+20.4%	80.5	78.4	73.6	+2.6%	+9.3%	496 529	402 142	+23.5%
Sommerweizen	1 854	1 148	+61.6%	52.0	55.5	49.4	-6.3%	+5.2%	9 636	6 368	+51.3%
Weizen zusammen	63 562	52 412	+21.3%	79.6	77.9	72.9	+2.2%	+9.2%	506 165	408 509	+23.9%
Roggen	54 420	51 573	+5.5%	60.4	55.9	49.1	+7.9%	+23.0%	328 549	288 457	+13.9%
Wintermengengetreide	916	1 016	-9.8%	54.8	51.8	47.5	+5.7%	+15.3%	5 018	5 264	-4.7%
Brotdreidearten	118 898	105 001	+13.2%	70.6	66.9	60.9	+5.6%	+16.0%	839 733	702 230	+19.6%
Wintergerste	60 490	66 963	-9.7%	60.5	52.8	53.2	+14.7%	+13.8%	366 184	353 274	+3.7%
Sommergerste	40 896	33 434	+22.3%	46.2	49.8	43.7	-7.2%	+5.7%	188 979	166 450	+13.5%
Gerste zusammen	101 386	100 397	+1.0%	54.8	51.8	49.9	+5.8%	+9.7%	555 163	519 724	+6.8%
Triticale	23 525	25 767	-8.7%	62.3	57.0	52.0	+9.3%	+19.8%	146 556	146 889	-0.2%
Hafer	9 925	11 462	-13.4%	47.8	52.3	43.4	-8.5%	+10.2%	47 475	59 909	-20.8%
Sommermengengetreide	2 956	4 680	-36.8%	44.9	47.9	41.4	-6.1%	+8.5%	13 281	22 400	-40.7%
Futter - u. Industriegetreide	137 792	142 306	-3.2%	55.3	52.6	49.3	+5.1%	+12.2%	762 474	748 922	+1.8%
Getreide zus. (ohne K.Mais)	256 689	247 307	+3.8%	62.4	58.7	53.8	+6.4%	+16.0%	1 602 207	1 451 152	+10.4%
Körnermais (einschl. CCM)	58 706	59 079	-0.6%	85.1	73.1	66.6	+16.5%	+27.8%	499 575	431 688	+15.7%
Getreide insa. (mit K.Mais)	315 396	306 386	+2.9%	66.6	61.5	56.6	+8.4%	+17.7%	2 101 781	1 882 841	+11.6%
Frühkartoffeln	795	851	-6.5%	293.1	291.6	276.6	+0.5%	+6.0%	23 307	24 813	-6.1%
Mittelfr. bis späte Kartoffeln	49 939	54 469	-8.3%	432.9	385.0	369.3	+12.4%	+17.2%	2 161 827	2 096 926	+3.1%
davon: Industriekartoffeln	46 315	50 763	-8.8%	435.4	385.3	376.3	+13.0%	•	2 016 665	1 955 638	+3.1%
Speisekartoffeln	3 624	3 706	-2.2%	400.6	381.2	364.3	+5.1%	•	145 162	141 288	+2.7%
Kartoffeln zusammen	50 734	55 319	-8.3%	430.7	383.5	367.6	+12.3%	+17.2%	2 185 134	2 121 739	+3.0%
Zuckerrüben	1 505	1 391	+8.2%	511.1	499.4	490.2	+2.3%	+4.3%	76 921	69 483	+10.7%
Runkelrüben	508	468	+8.6%	823.2	812.4	784.3	+1.3%	+5.0%	41 782	37 988	+10.0%
Futtererbsen	206	315	-34.5%	34.4	35.2	31.9	-2.3%	+7.8%	709	1 109	-36.1%
Ackerbohnen	509	533	-4.6%	41.1	36.7	33.7	+12.1%	+22.1%	2 092	1 956	+7.0%
Winterraps	8 170	9 178	-11.0%	29.8	27.3	27.9	+8.9%	+6.7%	24 332	25 098	-3.1%
Sommerraps u. Rübsen	1 940	2 365	-18.0%	20.2	20.0	18.3	+1.0%	+10.2%	3 912	4 723	-17.2%
Raps u. Rübsen zus.	10 110	11 544	-12.4%	27.9	25.8	26.1	+8.1%	+7.0%	28 245	29 821	-5.3%
Silomais	128 850	128 334	+0.4%	437.9	404.3	392.6	+8.3%	+11.5%	5 642 857	5 188 786	+8.8%
Klee . Klee gras	331	129	+155.7%	97.1	95.0	86.6	+2.2%	+12.1%	3 211	1 229	+161.3%
Luzerne	128	75	+70.1%	95.5	72.4	•	+31.9%	•	1 223	545	+124.4%
Grasanbau auf Ackerland	13 131	10 291	+27.6%	112.4	102.0	103.5	+10.2%	+8.6%	147 604	104 935	+40.7%
Wiesen	37 844	41 517	-8.8%	102.8	96.3	96.1	+6.8%	+7.0%	389 117	399 714	-2.7%
Mähweiden	258 077	257 187	+0.3%	110.5	99.4	102.8	+11.1%	+7.5%	2 850 854	2 557 494	+11.5%

Tabelle 10: Hektarerträge in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1997

Schl.Nr., Kreisfreie Städte, Landkreise, Regionen Regierungsbezirke, Kammern, Bodengütekl., Land	Winterweizen		Sommerweizen		Weizen zusammen	
	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996
101 Stadt Braunschweig	81,6	76,5	58,8	59,7	81,5	76,2
102 Stadt Salzgitter	93,3	88,9	/	72,4	92,8	88,6
103 Stadt Wolfsburg	73,9	69,7	54,6	52,4	73,3	68,3
151 Gifhorn	75,9	68,4	54,8	55,1	75,1	67,6
152 Göttingen	82,6	76,3	58,3	57,5	82,4	76,2
153 Goslar	86,5	81,9	57,5	61,1	86,3	81,6
154 Helmstedt	83,5	76,4	60,4	58,4	83,1	75,9
155 Northeim	85,5	78,0	61,7	59,2	85,2	77,7
156 Osterode am Harz	79,5	71,8	/	55,4	79,2	71,7
157 Peine	87,4	82,7	59,9	62,7	86,6	82,2
158 Wolfenbüttel	88,9	83,7	69,6	66,6	88,5	83,3
201 Stadt Hannover	90,1	78,6	58,9	55,6	88,7	77,8
251 Diepholz	84,1	73,9	59,2	52,8	83,8	73,7
252 Hameln-Pyrmont	84,7	78,6	62,4	62,3	84,5	78,3
253 Kreis Hannover	88,5	81,2	60,0	57,6	87,9	80,6
254 Hildesheim	88,6	83,2	68,7	65,5	88,4	83,0
255 Holzminde	84,0	75,7	60,5	55,3	83,8	75,5
256 Nienburg (Weser)	85,1	73,4	61,4	56,1	84,5	73,1
257 Schaumburg	83,6	78,5	64,4	58,7	83,4	78,2
351 Celle	73,3	69,4	52,3	51,4	72,2	68,4
352 Cuxhaven	81,4	75,4	49,6	49,1	80,7	74,9
353 Harburg	74,3	66,2	51,7	52,7	73,9	66,0
354 Lüchow-Dannenberg	73,6	63,7	53,1	49,3	73,0	63,3
355 Lüneburg	74,2	67,8	52,5	52,0	73,5	67,3
356 Osterholz	73,7	71,1	49,6	50,8	73,4	70,4
357 Rotenburg (Wümme)	68,1	60,0	50,6	48,9	67,2	59,4
358 Soltau-Fallingb. (Weser)	71,1	63,3	50,5	45,9	69,5	61,5
359 Stade	83,6	78,7	56,7	52,5	83,2	78,5
360 Uelzen	80,6	73,8	50,5	53,0	80,2	73,5
361 Verden	83,1	72,0	51,3	49,7	82,9	71,7
401 Stadt Delmenhorst	/	62,1	—	48,7	/	61,0
402 Stadt Emden	/	72,8	/	53,4	76,4	72,3
403 Stadt Oldenburg	/	57,0	—	/	/	57,0
404 Stadt Osnabrück	80,7	72,1	/	51,1	80,4	71,4
405 Stadt Wilhelmshaven	/	72,8	—	55,5	/	72,5
451 Ammerland	67,5	61,8	/	49,6	65,5	60,5
452 Aurich	82,0	76,8	53,1	51,1	81,6	76,6
453 Cloppenburg	77,9	67,6	48,6	47,0	77,3	67,1
454 Emsland	68,0	59,6	51,4	47,0	63,9	56,0
455 Friesland	80,8	75,0	/	51,1	80,6	74,9
456 Grafschaft Bentheim	63,4	59,8	48,3	49,6	58,8	57,1
457 Leer	85,8	75,8	/	52,3	84,7	75,3
458 Kreis Oldenburg	77,3	66,8	54,3	48,7	76,8	66,5
459 Kreis Osnabrück	80,9	74,4	53,2	50,9	80,3	73,8
460 Vechta	77,5	69,3	51,8	51,4	77,1	69,0
461 Wesermarsch	81,4	75,7	/	53,0	80,9	75,4
462 Wittmund	86,0	80,5	57,4	56,2	85,6	80,2
Region 1: GO:NOM:OHA:HOL	83,7	76,5	60,0	57,9	83,5	76,3
Region 2: HI:SZ:WF:GS	88,7	83,6	68,7	66,0	88,4	83,3
Region 3: SHG:HM:H:PE:BS:HE	85,8	79,4	60,5	59,2	85,4	79,0
Region 4: WOB:GF:CE:LG:WL:DAN	74,5	67,3	53,4	53,1	73,8	66,7
Region 5: ROW:SFA	69,5	61,5	50,5	47,0	68,3	60,4
Region 6: STD:UE:BRA:FRI:WHV:WTM:AUR:EMD	82,2	76,4	53,1	52,7	81,8	76,2
Region 7: LER:WST:CLP:OL:DEL:OHZ:CUX	80,1	72,2	51,7	49,2	79,4	71,6
Region 8: EL:NOH	66,9	59,6	50,4	47,6	62,5	56,3
Region 9: OS:VEC:DH:VER:NI	82,3	73,1	56,2	52,5	81,9	72,7
Bezirk Braunschweig	85,1	79,0	62,0	60,4	84,6	78,6
Bezirk Hannover	86,5	79,4	62,7	59,5	86,1	79,1
Bezirk Lüneburg	78,4	71,4	51,8	50,4	77,8	70,9
Bezirk Weser-Ems	80,5	73,6	52,0	49,4	79,6	72,9
Kammer Hannover	84,5	77,9	59,9	58,2	84,0	77,5
Kammer Weser-Ems	80,5	73,6	52,0	49,4	79,6	72,9
Bodenäquiklasse 1 (über 75,0 EMZ)	90,9	86,7	69,1	69,2	90,5	86,4
Bodenäquiklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	87,0	81,0	61,6	62,5	86,7	80,8
Bodenäquiklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	84,5	77,5	60,9	59,2	84,3	77,2
Bodenäquiklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	80,5	73,6	56,3	54,1	80,2	73,3
Bodenäquiklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	79,0	69,8	55,9	52,2	78,6	69,4
Bodenäquiklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	72,6	63,9	51,5	50,3	71,2	62,8
Bodenäquiklasse 7 (bis 25,0 EMZ)	66,7	53,0	50,3	41,7	59,6	46,8
Niedersachsen	83,8	77,3	57,9	56,5	83,3	76,8

Roggen		Wintermenggetreide		Brotgetreidearten		Wintergerste		Schl. Nr.:
1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	
67.7	58.3	—	80.0	78.9	72.8	74.3	64.2	101
/	75.0	—	52.1	92.6	88.5	88.3	80.6	102
68.4	62.1	—	60.0	71.3	65.9	64.7	61.3	103
65.4	55.6	/	49.9	70.4	61.7	62.1	58.0	151
70.7	61.3	/	57.7	81.5	75.0	72.5	65.7	152
75.7	68.4	/	51.0	85.9	81.2	77.9	72.3	153
71.6	60.9	/	51.6	81.6	74.1	73.9	66.0	154
71.8	64.0	/	55.3	84.6	77.1	75.0	67.1	155
68.1	54.4	/	57.3	78.7	70.9	72.0	60.8	156
72.9	62.1	/	52.0	85.4	80.3	74.4	72.0	157
75.8	68.4	—	/	88.2	82.9	82.6	75.6	158
/	60.8	—	/	87.3	75.4	/	67.7	201
68.9	54.0	/	52.8	76.2	63.4	69.1	59.8	251
75.4	65.6	/	45.0	83.9	77.6	71.4	65.8	252
68.4	56.5	/	50.1	82.9	74.3	70.9	64.7	253
75.2	67.8	/	54.4	88.2	82.7	80.2	72.5	254
77.8	61.3	—	51.4	83.4	74.5	74.7	64.5	255
68.6	54.0	60.8	50.6	76.9	64.1	66.7	57.6	256
75.9	66.6	/	56.5	82.8	77.1	74.0	65.0	257
63.7	54.5	/	45.2	66.5	58.7	60.4	57.3	351
58.1	46.9	56.3	48.3	76.7	69.5	58.7	51.2	352
62.5	50.4	/	46.6	67.6	56.9	59.4	53.3	353
64.0	51.2	63.5	55.6	67.3	55.9	60.3	53.9	354
65.0	52.5	/	51.2	69.6	59.7	62.8	55.3	355
60.4	50.0	/	47.3	66.5	59.3	58.5	54.6	356
63.4	50.4	55.3	46.9	63.9	51.7	55.6	49.1	357
60.3	49.0	57.8	48.8	61.5	50.6	54.7	50.4	358
73.9	61.8	/	48.4	79.9	73.0	67.6	59.7	359
68.5	55.2	—	44.5	76.2	67.4	66.8	60.2	360
65.8	51.1	/	51.9	77.0	64.5	63.6	54.8	361
/	46.5	—	47.2	/	50.5	/	48.0	401
/	48.1	—	52.8	76.4	72.2	/	59.8	402
/	46.4	/	48.7	/	48.1	/	50.4	403
58.7	49.9	—	47.2	79.1	69.4	59.8	58.1	404
—	/	—	40.0	/	72.5	/	55.5	405
58.2	46.3	/	49.2	59.9	48.6	54.5	50.9	451
59.5	49.3	54.3	49.7	80.3	74.6	61.6	58.2	452
61.9	50.0	/	46.0	65.6	53.5	61.4	51.5	453
56.8	46.6	53.5	46.5	57.4	47.4	55.5	49.1	454
55.3	46.5	/	50.9	79.3	72.9	61.2	55.5	455
56.2	47.2	55.3	45.9	56.7	48.7	52.6	50.0	456
55.8	45.7	56.7	47.0	81.6	71.1	59.9	55.1	457
63.3	51.9	/	48.6	69.2	58.1	60.8	53.4	458
61.6	49.3	53.7	50.3	74.9	64.9	62.6	55.2	459
65.6	54.4	61.6	51.5	71.0	61.1	62.7	54.6	460
/	50.9	—	0.0	79.1	72.5	62.6	58.3	461
58.4	45.6	/	49.3	83.6	76.5	61.3	55.6	462
72.0	61.7	58.1	56.2	82.8	75.4	73.7	65.6	R. 1
75.7	68.3	/	51.7	88.2	83.0	81.3	74.1	R. 2
70.2	59.0	/	51.8	83.0	75.8	72.5	66.1	R. 3
64.4	53.3	61.4	51.6	68.7	59.3	61.1	55.7	R. 4
61.9	49.7	57.0	48.1	62.8	51.1	55.2	49.7	R. 5
69.2	56.3	57.0	49.4	79.3	72.1	65.7	59.3	R. 6
61.6	49.9	54.9	47.9	70.2	60.1	60.2	52.2	R. 7
56.7	46.7	53.7	46.3	57.3	47.6	55.0	49.3	R. 8
66.9	53.1	59.5	51.0	75.3	63.7	65.5	57.0	R. 9
68.8	59.2	59.9	54.0	82.8	76.3	73.6	67.2	Bez. BS
69.3	55.8	61.8	51.3	82.4	73.8	70.9	62.8	Bez. H
64.1	51.8	58.6	49.3	70.5	60.7	61.0	54.6	Bez. LG
60.4	49.1	54.8	47.5	70.6	60.9	60.5	53.2	Bez. W-E
66.4	54.3	59.8	50.8	79.2	71.2	68.5	61.5	LWK H
60.4	49.1	54.8	47.5	70.6	60.9	60.5	53.2	LWK W-E
80.1	73.4	/	54.4	90.4	86.2	85.3	77.8	Bkl. 1
75.9	68.5	/	59.9	86.4	80.4	77.4	69.8	Bkl. 2
74.5	63.4	53.4	51.5	83.7	76.4	73.0	64.9	Bkl. 3
70.3	59.8	60.1	54.2	78.8	71.2	68.9	62.2	Bkl. 4
68.0	55.7	62.1	50.4	74.5	63.9	66.0	58.3	Bkl. 5
62.4	50.3	54.3	46.8	64.4	53.0	58.8	51.6	Bkl. 6
57.6	43.8	/	45.1	57.7	44.0	53.4	44.9	Bkl. 7
64.5	52.7	56.2	48.6	77.3	69.2	66.3	59.1	Nds.

Noch: 10: Hektarerträge in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1997

Schl.Nr., Kreisfreie Städte, Landkreise, Regionen Regierungsbezirke, Kammern, Bodengütek., Land	Sommergerste		Gerste zusammen		Hafer	
	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996
101 Stadt Braunschweig	/	51,1	72,4	63,4	52,1	50,7
102 Stadt Salzgitter	/	57,7	88,0	80,5	/	67,5
103 Stadt Wolfsburg	52,7	49,1	63,2	59,3	49,9	47,8
151 Gifhorn	51,3	49,8	55,2	52,6	49,6	45,6
152 Göttingen	48,9	47,7	71,9	65,3	50,1	47,8
153 Goslar	55,8	49,4	77,4	72,0	55,3	54,2
154 Helmstedt	60,4	49,6	72,4	64,5	55,5	51,6
155 Northeim	51,3	50,4	74,5	66,8	53,6	50,7
156 Osterode am Harz	48,2	46,3	70,4	59,3	49,7	47,7
157 Peine	56,7	52,9	66,2	63,7	60,7	54,8
158 Wolfenbüttel	60,3	58,6	82,1	75,3	63,5	59,9
201 Stadt Hannover	/	46,3	/	67,0	/	46,5
251 Diepholz	46,1	44,6	66,6	58,5	50,8	45,0
252 Hameln-Pyrmont	47,6	50,4	70,8	65,5	51,5	51,2
253 Kreis Hannover	46,7	45,4	64,6	59,4	51,5	44,8
254 Hildesheim	47,5	51,2	80,0	72,3	55,5	54,0
255 Holzminde	48,2	47,4	73,1	63,7	53,0	48,5
256 Nienburg (Weser)	45,2	44,0	64,1	55,9	48,9	43,3
257 Schaumburg	50,3	49,7	73,3	64,7	54,5	51,1
351 Celle	49,1	47,2	52,2	49,8	46,9	45,7
352 Cuxhaven	46,2	42,0	54,2	47,7	48,3	43,8
353 Harburg	46,1	43,2	53,6	49,0	48,2	44,5
354 Lüchow-Dannenberg	47,6	44,0	57,2	51,0	48,8	42,9
355 Lüneburg	49,3	48,8	56,9	52,4	50,5	44,8
356 Osterholz	48,5	43,9	53,8	49,9	47,7	43,0
357 Rotenburg (Wümme)	46,3	43,7	50,2	46,1	46,8	43,0
358 Soltau-Fallingb. B.	44,0	43,7	48,7	46,6	43,4	41,7
359 Stade	49,3	46,6	64,0	57,0	56,0	50,1
360 Uelzen	49,6	48,5	59,7	55,5	52,2	48,0
361 Verden	48,0	43,5	58,2	51,2	46,6	42,9
401 Stadt Delmenhorst	/	43,6	/	46,6	/	41,9
402 Stadt Emden	/	46,6	59,2	54,7	/	45,6
403 Stadt Oldenburg	/	42,1	/	46,4	/	43,9
404 Stadt Osnabrück	45,2	45,7	57,0	56,0	/	45,7
405 Stadt Wilhelmshaven	—	56,0	/	55,5	—	0,0
451 Ammerland	44,6	43,4	49,9	47,5	45,7	41,2
452 Aurich	44,6	43,7	54,9	53,6	46,8	43,7
453 Cloppenburg	47,3	44,2	56,6	49,7	47,1	42,9
454 Emsland	46,3	43,0	49,2	45,4	46,4	41,9
455 Friesland	44,9	42,4	58,9	52,9	49,7	43,0
456 Grafschaft Bentheim	46,1	45,2	48,0	47,2	46,9	43,5
457 Leer	45,2	42,4	50,5	48,5	50,3	45,1
458 Kreis Oldenburg	46,9	43,6	57,3	50,8	50,7	43,9
459 Kreis Osnabrück	44,8	44,4	59,0	53,2	48,9	44,8
460 Vechta	49,5	46,9	60,9	53,9	48,8	42,6
461 Wesermarsch	/	47,6	56,7	53,6	/	48,3
462 Wittmund	45,0	42,7	55,8	52,1	47,9	43,1
Region 1: GO:NOM:OHA:HOL	49,1	47,6	72,9	65,0	51,9	49,0
Region 2: HI:SZ:WF:GS	56,7	54,2	81,0	73,8	57,8	55,9
Region 3: SHG:HM:H:PE:BS:HE	51,9	48,8	68,1	62,5	52,8	48,3
Region 4: WOB:GF:CE:LG:WL:DAN	49,5	47,6	55,0	51,3	48,7	44,6
Region 5: ROW:SFA	45,3	43,7	49,6	46,3	45,3	42,5
Region 6: STD:UE:BRA:FRI:WHV:WTM:AUR:EMD	48,6	47,4	59,4	55,2	50,2	45,7
Region 7: LER:WST:CLP:OL:DEL:OHZ:CUX	46,7	43,4	55,7	49,5	48,4	43,5
Region 8: EL:NOH	46,2	43,4	49,0	45,7	46,5	42,1
Region 9: OS:VEC:DH:VER:NI	46,1	44,4	62,3	55,1	49,2	44,3
Bezirk Braunschweig	52,8	50,4	68,1	62,9	52,7	49,6
Bezirk Hannover	46,3	45,1	68,0	60,8	51,4	46,3
Bezirk Lüneburg	47,4	45,4	54,6	50,2	48,3	44,2
Bezirk Weser-Ems	46,2	43,7	54,8	49,9	47,8	43,4
Kammer Hannover	48,5	46,5	62,5	57,0	50,0	45,8
Kammer Weser-Ems	46,2	43,7	54,8	49,9	47,8	43,4
Bodenquätekategorie 1 (über 75,0 EMZ)	58,0	60,5	84,6	77,6	64,9	62,7
Bodenquätekategorie 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	53,0	49,2	76,4	69,3	55,9	53,6
Bodenquätekategorie 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	48,1	48,4	71,8	64,3	52,3	49,5
Bodenquätekategorie 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	47,9	48,0	67,1	61,0	50,1	48,7
Bodenquätekategorie 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	50,7	48,7	62,3	56,0	50,1	45,9
Bodenquätekategorie 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	47,1	44,9	52,9	48,4	47,4	42,4
Bodenquätekategorie 7 (bis 25,0 EMZ)	45,2	41,0	46,9	42,2	44,8	38,6
Niedersachsen	47,7	45,6	60,1	54,9	49,4	45,0

Sommermenggetreide		Triticale		Futter- u. Industriegetreidearten		Wintergetreidearten		Schl. Nr.:
1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	
/	44.1	/	58.1	70.6	62.2	78.0	71.1	101
—	/	—	76.9	87.2	80.2	92.1	87.0	102
/	42.8	65.2	64.5	63.0	58.8	70.1	65.6	103
/	43.4	66.0	58.0	56.2	52.6	67.9	60.6	151
47.9	46.6	74.8	61.9	70.5	63.6	78.9	72.1	152
/	47.6	76.1	66.0	75.6	70.1	84.6	79.6	153
49.6	46.2	71.7	67.8	71.9	64.1	80.5	72.9	154
45.8	45.9	76.1	66.9	72.5	64.8	82.0	74.1	155
/	47.8	71.1	63.1	67.3	57.3	76.4	67.4	156
/	43.7	69.2	63.2	66.1	63.4	83.1	78.2	157
/	44.9	78.6	70.4	81.3	74.5	87.7	82.1	158
—	/	—	/	75.9	66.3	85.2	74.0	201
46.0	42.1	68.9	54.4	65.8	56.1	72.7	60.8	251
/	39.3	70.9	62.3	68.6	63.6	81.2	74.6	252
/	41.7	68.2	56.6	64.0	57.5	79.8	71.1	253
/	49.8	80.9	67.4	78.8	71.3	87.1	80.8	254
/	45.7	77.3	66.7	70.8	61.3	80.7	71.2	255
41.9	41.6	67.9	55.5	64.0	54.7	71.8	60.3	256
/	51.8	77.3	67.3	71.2	62.8	80.6	73.7	257
/	41.4	62.9	55.7	53.1	50.1	64.4	58.0	351
45.7	40.2	59.8	49.6	54.0	46.9	70.3	62.1	352
46.5	41.4	60.7	50.6	53.9	48.5	64.5	55.2	353
45.3	41.2	64.4	54.1	58.4	50.6	65.0	55.1	354
45.5	43.2	65.8	54.2	57.7	51.8	67.9	58.3	355
/	40.8	60.3	53.7	53.4	48.1	63.3	57.2	356
45.2	41.0	60.0	49.8	51.0	46.1	61.2	50.6	357
41.9	39.6	59.7	51.6	50.0	46.6	59.6	50.7	358
/	43.1	72.1	59.5	62.3	55.3	77.6	69.8	359
44.5	47.7	68.5	59.8	60.8	55.8	72.3	64.1	360
45.3	41.6	61.1	51.0	57.5	49.9	71.7	60.4	361
/	42.5	/	51.1	53.6	46.3	59.4	49.4	401
/	42.4	/	52.1	58.6	53.1	75.6	70.5	402
/	45.2	/	49.6	50.5	46.7	51.7	49.4	403
—	40.7	65.1	56.9	57.8	55.2	68.3	62.2	404
—	/	—	/	/	55.5	/	69.5	405
/	42.1	59.6	51.0	51.7	47.7	57.5	50.3	451
42.4	39.9	59.9	51.0	52.6	48.6	77.9	71.6	452
43.9	41.7	62.7	50.7	57.2	49.4	64.0	52.4	453
45.3	40.9	58.5	49.3	50.1	45.4	57.2	48.3	454
/	42.5	57.4	50.1	57.5	51.0	76.7	69.4	455
45.7	43.1	56.4	49.9	49.0	47.1	55.7	49.4	456
43.8	41.8	58.3	50.3	51.5	47.2	79.3	67.8	457
/	42.5	64.5	52.5	58.3	50.7	65.1	55.0	458
45.8	42.1	65.6	54.6	59.6	52.6	68.4	58.7	459
46.4	44.0	63.7	54.7	61.0	53.5	68.0	58.0	460
/	40.3	/	52.9	58.5	52.5	78.0	70.5	461
45.3	42.0	58.2	49.4	53.1	47.0	78.3	69.2	462
46.6	46.5	75.2	64.5	70.9	63.0	80.1	72.4	R. 1
/	48.6	78.7	67.5	79.7	72.7	87.2	81.5	R. 2
49.8	43.4	70.2	58.1	67.0	60.9	80.7	73.2	R. 3
45.1	42.1	64.3	54.8	55.9	51.0	66.4	57.9	R. 4
43.5	40.3	59.8	50.7	50.6	46.3	60.5	50.7	R. 5
44.1	41.4	65.3	56.4	58.7	53.3	75.9	68.0	R. 6
45.2	41.1	61.9	51.2	56.0	49.0	66.1	55.8	R. 7
45.3	41.4	58.1	49.4	49.9	45.7	56.9	48.5	R. 8
44.4	41.9	66.7	54.6	62.3	53.9	70.7	59.8	R. 9
45.1	44.9	69.0	60.6	67.3	61.8	80.6	74.1	Bez. BS
46.3	42.8	69.0	55.7	66.8	58.5	78.4	69.4	Bez. H
44.9	41.2	62.8	53.5	55.2	49.8	67.2	58.2	Bez. LG
44.9	41.4	62.3	52.0	55.3	49.3	66.8	57.0	Bez. W-E
45.2	41.8	66.0	55.0	61.8	55.5	75.7	67.6	LWK H
44.9	41.4	62.3	52.0	55.3	49.3	66.8	57.0	LWK W-E
/	47.9	83.9	76.8	83.7	77.0	89.9	84.9	Bkl. 1
52.8	47.4	79.7	70.0	74.8	67.9	85.0	78.4	Bkl. 2
47.5	44.2	72.8	60.9	69.8	62.2	80.9	73.1	Bkl. 3
46.1	46.0	69.6	60.3	65.7	59.4	75.6	68.1	Bkl. 4
46.8	42.9	68.0	57.9	62.2	55.1	71.3	61.5	Bkl. 5
44.6	41.1	62.5	51.8	54.1	48.2	62.5	52.4	Bkl. 6
44.7	40.6	58.1	46.6	48.3	42.6	57.2	44.7	Bkl. 7
45.1	41.5	64.6	53.7	59.8	53.4	73.5	65.0	Nds.

Noch: 10: Hektarerträge in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1997

Schl.Nr., Kreisfreie Städte, Landkreise, Regionen Regierungsbezirke, Kammern, Bodengütekl., Land	Sommergetreidearten		Getreide zusammen		Körnermais incl. CCM	
	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996
101 Stadt Braunschweig	52,1	53,1	77,0	70,3	/	65,6
102 Stadt Salzgitter	68,6	70,2	91,5	86,7	/	69,6
103 Stadt Wolfsburg	52,6	50,1	69,2	64,1	/	62,1
151 Gifhorn	51,2	49,5	62,3	56,5	73,6	63,7
152 Göttingen	51,2	49,0	77,8	71,1	/	64,4
153 Goslar	55,7	55,8	83,9	78,8	/	62,7
154 Helmstedt	59,6	53,6	79,7	72,0	/	64,1
155 Northeim	54,7	51,7	80,8	72,9	/	64,9
156 Osterode am Harz	49,7	47,6	74,0	65,1	/	62,1
157 Peine	57,1	53,7	78,1	73,6	/	61,6
158 Wolfenbüttel	66,9	64,2	87,1	81,6	/	69,5
201 Stadt Hannover	56,4	51,8	84,0	73,1	—	64,1
251 Diepholz	48,7	45,0	70,7	59,3	84,2	65,2
252 Hameln-Pyrmont	52,7	52,9	80,0	73,5	78,7	69,9
253 Kreis Hannover	49,3	46,3	76,5	68,1	83,0	67,8
254 Hildesheim	61,7	58,9	86,5	80,3	/	70,9
255 Holzminde	52,3	48,7	78,6	69,3	/	70,9
256 Nienburg (Weser)	47,5	44,1	69,6	58,6	88,8	68,4
257 Schaumburg	54,9	52,2	79,1	72,2	85,4	74,7
351 Celle	48,9	47,0	57,3	52,7	76,9	67,0
352 Cuxhaven	47,3	42,9	65,0	56,8	81,2	65,5
353 Harburg	46,7	43,7	60,2	52,2	78,9	60,3
354 Lüchow-Dannenberg	48,1	43,6	62,8	53,1	85,0	60,1
355 Lüneburg	49,6	48,0	64,4	56,0	83,0	65,8
356 Osterholz	48,0	43,4	58,4	52,2	/	61,7
357 Rotenburg (Wümme)	46,4	43,5	56,4	48,1	89,9	66,8
358 Soltau-Fallingb. B.	43,9	43,1	55,0	48,2	81,5	64,7
359 Stade	53,2	48,7	74,8	66,8	82,2	64,8
360 Uelzen	49,8	48,5	67,5	60,8	85,1	66,2
361 Verden	47,6	43,3	67,5	57,1	86,5	63,0
401 Stadt Delmenhorst	46,0	43,0	56,5	47,5	/	65,2
402 Stadt Emden	51,2	47,0	72,2	67,0	/	72,1
403 Stadt Oldenburg	/	42,4	50,6	47,1	/	64,5
404 Stadt Osnabrück	45,2	46,0	65,1	59,7	89,0	73,6
405 Stadt Wilhelmshaven	—	55,5	/	69,3	—	/
451 Ammerland	44,9	43,0	53,5	47,9	88,0	72,2
452 Aurich	46,0	43,3	73,2	66,0	82,9	62,9
453 Cloppenburg	47,3	43,8	61,2	51,0	83,9	66,0
454 Emsland	46,3	42,6	52,7	46,0	87,0	67,0
455 Friesland	47,2	42,9	75,4	67,5	82,1	67,6
456 Grafschaft Bentheim	46,2	44,8	51,3	47,5	84,9	68,3
457 Leer	48,2	44,1	72,4	61,4	/	65,8
458 Kreis Oldenburg	47,6	43,7	62,5	53,0	85,4	65,8
459 Kreis Osnabrück	46,4	44,8	65,2	56,4	85,1	66,4
460 Vechta	49,5	45,5	66,9	57,2	83,1	66,1
461 Wesermarsch	49,8	47,9	75,6	67,5	/	71,0
462 Wittmund	47,0	43,0	72,0	61,5	/	68,2
Region 1: GO:NOM:OHA:HOL	52,4	49,6	78,7	71,0	/	64,8
Region 2: HI:SZ:WF:GS	63,3	60,9	86,7	81,0	/	68,6
Region 3: SHG:HM:H:PE:BS:HE	53,2	49,9	78,2	70,9	83,4	70,6
Region 4: WOB:GF:CE:LG:WL:DAN	49,4	47,2	61,9	54,7	78,9	62,7
Region 5: ROW:SFA	45,3	43,3	55,7	48,2	88,6	66,6
Region 6: STD:UE:BRA:FRI:WHV:WTM:AUR:EMD	49,0	46,3	71,5	63,9	83,7	65,1
Region 7: LER:WST:CLP:OL:DEL:OHZ:CUX	47,3	43,4	62,4	53,1	84,2	66,0
Region 8: EL:NOH	46,3	43,0	52,5	46,3	86,6	67,3
Region 9: OS:VEC:DH:VER:NI	47,5	44,5	68,1	57,9	84,5	66,1
Bezirk Braunschweig	53,7	51,4	77,9	71,5	74,3	64,3
Bezirk Hannover	50,0	46,9	76,3	67,4	85,5	66,9
Bezirk Lüneburg	47,6	45,1	62,4	54,6	85,6	65,0
Bezirk Weser-Ems	46,6	43,5	62,4	53,8	85,1	66,6
Kammer Hannover	49,4	46,8	72,0	64,3	85,1	65,9
Kammer Weser-Ems	46,6	43,5	62,4	53,8	85,1	66,6
Bodenquätekategorie 1 (über 75,0 EMZ)	66,5	66,2	89,3	84,4	/	72,4
Bodenquätekategorie 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	56,8	55,1	84,1	77,6	80,4	73,6
Bodenquätekategorie 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	52,2	50,6	79,4	71,7	85,3	72,9
Bodenquätekategorie 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	49,8	48,9	73,9	66,5	87,0	68,8
Bodenquätekategorie 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	50,6	47,7	68,5	59,3	86,2	67,2
Bodenquätekategorie 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	47,1	44,2	58,1	49,9	84,9	66,0
Bodenquätekategorie 7 (bis 25,0 EMZ)	45,3	40,7	52,1	43,2	83,2	66,7
Niedersachsen	48,4	45,7	69,5	61,6	85,1	66,5

Getreide insg. (+KMais+CCM)		Frühkartoffeln		mfr.+späte Kartoffeln		Industriekart.*	Speisekart.	Schl. Nr.:
1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	1997 dt/ha	
77.0	70.3	/	251.4	390.7	366.2	/	/	101
91.4	86.6	—	246.0	/	389.2	—	/	102
69.2	64.1	/	283.1	434.5	350.6	/	/	103
62.3	56.6	310.8	296.0	416.6	394.7	408.0	431.5	151
77.8	71.1	250.2	232.7	376.2	345.4	415.7	367.5	152
83.9	78.8	/	226.5	384.2	341.9	/	/	153
79.7	72.0	263.1	225.1	406.1	370.2	409.9	404.0	154
80.8	72.9	264.3	199.8	352.5	336.9	/	352.4	155
74.0	65.1	266.7	241.4	383.3	334.6	/	381.5	156
78.0	73.6	301.7	295.5	437.3	423.1	399.5	454.1	157
87.1	81.5	266.1	248.8	429.5	378.9	499.2	406.0	158
84.0	73.1	—	263.5	/	382.1	—	/	201
71.6	59.8	290.4	271.6	454.6	388.7	459.6	420.3	251
80.0	73.5	286.7	252.3	381.7	357.1	400.1	360.8	252
76.6	68.1	307.0	299.7	406.6	376.5	390.9	421.1	253
86.5	80.3	286.7	261.3	409.5	406.6	411.1	390.7	254
78.6	69.3	/	256.0	393.7	330.3	/	392.6	255
70.4	59.1	276.5	253.0	411.6	369.7	419.8	399.1	256
79.3	72.3	/	279.4	404.8	379.6	/	417.2	257
57.6	52.9	270.6	263.2	401.5	383.9	387.7	422.7	351
65.1	56.9	275.1	240.5	379.8	330.5	/	386.8	352
60.6	52.5	276.3	236.1	395.6	354.5	379.1	402.3	353
62.9	53.2	273.3	253.1	379.5	352.6	375.5	399.0	354
64.7	56.1	262.4	254.4	386.3	374.5	380.6	393.5	355
58.8	52.6	216.9	239.8	307.2	313.2	/	307.3	356
58.6	50.2	261.6	251.4	373.6	331.8	369.4	382.1	357
55.4	48.5	268.4	244.7	478.5	333.3	373.6	379.4	358
74.9	66.7	307.9	266.8	432.5	364.5	426.3	435.0	359
67.6	60.8	289.3	291.2	409.0	392.1	392.5	424.8	360
68.3	57.5	262.9	279.8	385.6	331.2	380.2	394.8	361
58.6	48.7	/	259.0	/	359.0	—	/	401
72.3	67.0	/	244.9	400.1	360.1	/	/	402
51.6	48.2	/	269.0	/	355.1	—	/	403
69.3	62.5	/	254.3	422.2	366.7	/	/	404
/	69.3	—	—	—	—	—	—	405
54.8	48.9	/	268.4	383.0	348.5	/	380.0	451
73.2	66.0	285.4	252.4	389.1	345.4	370.1	400.9	452
67.1	55.6	297.4	276.7	432.7	373.4	435.4	394.4	453
60.9	51.5	274.6	260.6	430.2	360.7	430.9	394.4	454
75.5	67.5	260.9	250.1	352.8	340.6	/	368.9	455
60.7	53.9	283.5	272.1	438.4	373.6	438.9	391.7	456
72.5	61.5	299.7	276.8	374.3	334.3	382.0	366.9	457
65.1	54.8	306.1	290.7	430.3	384.0	438.4	402.0	458
68.3	58.1	280.8	270.4	449.1	401.8	459.0	400.7	459
71.6	60.4	314.9	288.7	452.2	403.4	461.4	423.6	460
76.2	67.7	/	269.0	/	350.2	—	/	461
72.1	61.5	280.0	267.5	397.0	347.4	431.5	390.6	462
78.7	71.0	266.6	231.1	373.3	340.4	415.1	367.9	R. 1
86.7	80.9	283.8	258.8	410.9	401.1	413.3	397.9	R. 2
78.3	70.9	305.4	296.8	410.1	384.5	393.3	423.8	R. 3
62.1	54.9	290.9	274.7	397.1	375.0	388.3	412.2	R. 4
57.2	49.5	263.9	249.7	374.6	332.4	371.1	380.8	R. 5
71.6	63.9	293.3	280.2	410.8	384.8	395.0	423.7	R. 6
65.5	55.3	296.2	280.8	422.8	371.4	434.1	387.2	R. 7
60.9	52.0	276.2	261.6	432.1	363.9	432.9	394.0	R. 8
70.2	59.1	293.1	274.5	445.8	388.1	453.7	411.9	R. 9
77.9	71.5	304.8	291.0	417.3	395.0	408.2	429.5	Bez. BS
76.6	67.4	301.3	290.0	434.2	383.7	440.9	414.7	Bez. H
62.9	55.0	277.3	262.5	392.5	363.5	381.5	407.3	Bez. LG
66.6	56.6	293.1	276.6	432.9	369.3	435.4	400.6	Bez. W-E
72.3	64.4	295.3	281.0	404.5	371.3	400.2	411.4	LWK H
66.6	56.6	293.1	276.6	432.9	369.3	435.4	400.6	LWK W-E
89.3	84.4	281.6	257.5	405.8	390.1	410.2	396.6	Bkl. 1
84.1	77.6	290.7	251.8	389.4	365.7	387.0	393.2	Bkl. 2
79.5	71.7	268.9	247.3	376.9	362.4	377.7	376.8	Bkl. 3
74.1	66.5	280.9	279.8	434.8	401.2	451.2	418.7	Bkl. 4
69.5	59.9	301.0	283.5	422.2	392.2	420.6	424.9	Bkl. 5
61.5	52.3	293.6	280.6	413.7	363.3	416.3	404.6	Bkl. 6
55.4	46.6	270.8	240.7	422.3	361.6	427.0	384.1	Bkl. 7
70.6	62.0	294.9	280.1	415.8	370.5	417.9	410.2	Nds.

* Für Industrie- und Speisekartoffeln liegen noch keine 6-jährigen Durchschnitte vor.

Noch: 10: Hektarerträge in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1997

Schl.Nr., Kreisfreie Städte, Landkreise, Regionen Regierungsbezirke, Kammern, Bodengütek., Land	Kartoffel zusammen		Zuckerrüben		Runkelrüben	
	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996
101 Stadt Braunschweig	388,8	363,0	450,8	489,2	/	681,9
102 Stadt Salzgitter	/	388,0	519,4	525,3	/	821,1
103 Stadt Wolfsburg	423,4	344,8	483,9	464,2	687,5	718,8
151 Gifhorn	411,0	388,1	495,3	491,9	751,9	710,9
152 Göttingen	368,7	338,6	509,0	480,8	826,9	786,8
153 Goslar	375,8	333,2	516,5	492,9	785,1	735,0
154 Helmstedt	402,0	343,6	470,0	474,8	817,6	707,5
155 Northeim	349,2	328,7	525,3	504,5	866,7	811,6
156 Osterode am Harz	364,6	326,6	496,9	465,7	802,6	771,9
157 Peine	399,0	391,3	503,5	518,0	766,0	767,9
158 Wolfenbüttel	424,4	376,3	493,5	499,7	844,5	789,6
201 Stadt Hannover	419,3	376,3	465,2	478,9	—	827,4
251 Diepholz	448,6	383,3	510,7	494,0	788,5	827,1
252 Hameln-Pyrmont	379,3	353,4	540,0	521,2	848,6	797,6
253 Kreis Hannover	383,8	359,5	517,0	513,0	723,4	716,6
254 Hildesheim	406,6	401,4	525,6	519,6	726,3	724,1
255 Holzminde	380,9	322,3	524,4	506,9	699,4	706,6
256 Nienburg (Weser)	403,4	363,8	500,2	484,8	769,9	801,2
257 Schaumburg	403,5	378,2	526,6	525,8	829,8	845,8
351 Celle	397,4	380,5	494,5	477,9	786,7	725,1
352 Cuxhaven	372,9	324,4	462,8	419,2	815,7	748,7
353 Harburg	392,5	350,2	488,0	452,1	773,3	712,1
354 Lüchow-Dannenberg	378,9	351,9	492,6	473,8	769,3	737,5
355 Lüneburg	383,8	369,8	506,9	467,3	774,7	726,5
356 Osterholz	303,4	310,5	/	447,4	666,2	719,3
357 Rotenburg (Wümme)	371,7	329,4	457,5	414,4	796,8	743,6
358 Soltau-Fallingb. B.	374,6	332,1	467,0	435,9	739,0	715,2
359 Stade	426,4	359,5	521,4	460,0	815,9	796,5
360 Uelzen	406,8	389,9	515,0	493,8	751,6	741,8
361 Verden	382,7	330,0	494,5	440,1	757,9	689,8
401 Stadt Delmenhorst	/	342,6	/	468,7	/	780,6
402 Stadt Emden	386,3	351,8	—	—	—	907,1
403 Stadt Oldenburg	/	337,0	/	479,9	/	912,3
404 Stadt Osnabrück	422,0	358,8	/	513,8	/	869,1
405 Stadt Wilhelmshaven	—	—	—	—	—	—
451 Ammerland	377,6	343,8	/	453,4	/	840,5
452 Aurich	384,0	341,8	/	480,4	1.063,9	891,3
453 Cloppenburg	431,0	372,1	588,4	488,0	779,8	775,4
454 Emsland	429,0	359,8	472,6	430,4	781,5	710,8
455 Friesland	349,6	334,9	/	478,0	/	711,3
456 Grafschaft Bentheim	437,6	373,4	/	437,3	796,5	716,3
457 Leer	371,4	332,3	547,7	530,1	831,8	763,5
458 Kreis Oldenburg	425,2	377,2	488,5	479,7	832,3	838,1
459 Kreis Osnabrück	441,9	397,1	520,9	505,7	847,3	817,1
460 Vechta	443,1	395,3	496,7	462,5	803,3	826,4
461 Wesermarsch	/	329,9	—	—	/	807,1
462 Wittmund	394,9	345,0	—	—	/	757,2
Region 1: GO:NOM:OHA:HOL	365,3	332,9	518,2	494,7	819,0	778,0
Region 2: HI:SZ:WF:GS	407,8	396,4	513,2	510,2	768,9	741,3
Region 3: SHG:HM:H:PE:BS:HE	387,7	365,5	504,5	506,4	783,9	755,8
Region 4: WOB:GF:CE:LG:WL:DAN	394,0	371,2	495,1	478,6	769,7	722,5
Region 5: ROW:SFA	373,0	330,5	464,0	428,7	774,3	732,9
Region 6: STD:UE:BRA:FRI:WHV:WTM:AUR:EMD	408,1	382,0	515,7	489,8	802,9	786,2
Region 7: LER:WST:CLP:OL:DEL:OHZ:CUX	418,7	366,9	508,2	484,2	801,7	777,0
Region 8: EL:NOH	431,1	363,2	464,5	431,9	784,8	712,1
Region 9: OS:VEC:DH:VER:NI	439,1	382,6	505,4	483,4	794,7	798,9
Bezirk Braunschweig	407,9	385,1	497,8	496,4	813,2	762,8
Bezirk Hannover	421,8	374,1	521,5	514,1	765,5	776,2
Bezirk Lüneburg	390,2	360,9	501,3	473,6	776,8	737,3
Bezirk Weser-Ems	430,7	367,6	511,1	490,2	823,2	784,4
Kammer Hannover	399,7	366,7	506,6	497,4	781,2	753,9
Kammer Weser-Ems	430,7	367,6	511,1	490,2	823,2	784,4
Bodenzütklasse 1 (über 75,0 EMZ)	403,7	388,5	521,2	528,7	770,1	763,6
Bodenzütklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	388,3	355,3	519,5	510,3	863,5	832,8
Bodenzütklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	367,1	353,0	503,5	493,1	804,3	801,3
Bodenzütklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	428,3	394,1	485,5	482,9	782,1	765,5
Bodenzütklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	416,2	385,9	504,4	482,1	791,8	754,1
Bodenzütklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	410,1	360,6	489,1	468,0	775,1	741,5
Bodenzütklasse 7 (bis 25,0 EMZ)	421,9	361,3	480,6	443,6	/	704,8
Niedersachsen	411,8	367,1	506,7	497,3	787,8	758,7

Futtererbsen		Ackerbohnen		Winterraps		Silomais		Schl. Nr.:
1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996	
/	34,6	/	35,1	/	28,9	/	357,2	101
/	41,5	/	42,3	—	29,7	—	—	102
/	35,3	—	29,9	33,6	29,6	455,6	429,2	103
36,9	33,2	/	31,3	27,8	26,7	452,6	430,9	151
39,2	36,2	45,9	40,7	31,7	29,5	472,2	466,2	152
/	39,2	/	38,6	32,5	30,6	565,8	479,0	153
34,6	37,1	/	34,8	32,1	31,3	447,9	418,2	154
40,7	39,4	46,7	39,9	33,3	30,8	462,4	441,1	155
32,2	40,7	/	36,5	30,5	29,8	450,4	427,8	156
/	36,4	/	39,8	32,1	30,5	444,2	452,0	157
45,3	46,1	/	42,8	34,3	30,2	/	451,6	158
—	—	/	40,3	/	29,8	—	—	201
38,0	34,9	38,0	35,1	32,0	28,7	455,7	410,3	251
48,8	43,9	43,7	36,9	31,6	30,1	498,4	470,4	252
45,2	40,1	41,5	37,3	30,7	28,9	460,9	414,2	253
44,8	45,2	/	44,1	31,8	29,2	442,2	439,3	254
/	42,6	/	38,4	30,6	30,6	461,2	432,0	255
39,8	33,9	40,1	34,4	30,9	28,4	447,2	424,4	256
51,7	49,0	45,8	42,2	33,7	31,3	443,3	440,4	257
34,4	36,3	41,8	36,2	27,4	25,6	434,2	413,9	351
/	39,0	/	40,0	32,6	28,8	451,4	420,6	352
30,4	34,8	/	34,1	28,5	25,3	451,4	395,5	353
33,2	34,2	43,3	33,6	27,2	23,6	419,0	394,5	354
33,3	33,9	/	35,3	26,9	26,0	422,2	412,5	355
—	31,7	/	34,2	27,2	27,7	445,8	404,2	356
/	34,7	/	34,1	27,6	24,5	452,6	407,7	357
32,0	34,9	/	30,3	25,9	26,1	411,7	369,9	358
37,5	33,5	/	46,5	32,6	30,5	469,2	416,3	359
35,9	34,7	/	33,7	29,7	27,2	423,0	417,7	360
/	33,2	/	32,7	31,2	28,2	456,4	411,3	361
—	—	—	—	—	27,9	/	426,9	401
—	—	—	33,4	/	29,6	/	382,2	402
—	—	—	32,6	/	26,4	/	408,2	403
—	—	/	39,5	31,6	29,4	426,7	431,7	404
—	—	—	—	/	30,7	/	397,3	405
/	33,6	/	34,5	27,6	25,3	430,9	398,9	451
/	36,5	/	34,6	31,7	30,2	447,1	412,9	452
36,6	30,6	37,6	30,5	27,6	25,6	446,2	393,4	453
32,7	31,6	34,9	32,6	26,6	25,3	426,7	375,7	454
/	38,9	/	35,8	32,1	29,9	420,3	388,6	455
/	34,3	/	30,8	27,8	27,0	478,6	416,8	456
/	34,6	/	34,8	31,8	27,7	454,1	420,4	457
/	35,3	/	33,0	28,7	27,8	421,9	378,4	458
/	32,5	44,1	35,9	31,6	28,3	430,4	395,2	459
—	29,9	/	33,2	28,9	26,6	431,0	394,5	460
—	—	/	35,0	/	29,6	398,3	369,2	461
—	41,0	/	33,7	28,2	29,2	451,1	406,6	462
39,0	37,3	45,4	40,0	31,8	30,1	464,0	446,1	R. 1
44,6	43,8	/	40,8	32,8	29,8	496,9	457,1	R. 2
44,7	41,1	43,6	39,1	32,1	30,2	459,6	426,0	R. 3
33,9	34,4	43,7	34,6	27,6	25,3	437,5	408,3	R. 4
32,3	34,7	/	31,5	26,7	25,2	444,6	400,0	R. 5
36,1	34,5	41,0	34,9	31,8	29,9	447,4	407,5	R. 6
35,3	32,7	40,0	32,7	29,8	27,6	442,1	400,4	R. 7
32,6	31,7	35,3	32,5	26,7	25,5	442,8	388,4	R. 8
38,2	34,2	41,6	35,2	31,2	28,3	441,1	404,1	R. 9
39,0	37,0	42,8	39,3	31,7	29,8	462,3	441,0	Bez. BS
44,2	38,7	42,5	37,4	31,6	29,5	454,8	418,3	Bez. H
33,6	34,6	43,6	35,1	28,8	26,7	447,0	408,0	Bez. LG
34,4	31,9	41,1	33,7	29,8	27,9	437,9	392,6	Bez. W-E
39,0	37,1	42,8	37,1	30,6	28,5	450,1	413,4	LWK H
34,4	31,9	41,1	33,7	29,8	27,9	437,9	392,6	LWK W-E
44,8	45,6	38,6	40,1	35,1	31,8	497,6	452,0	Bkl. 1
46,4	43,3	45,9	42,4	34,1	31,5	448,5	449,5	Bkl. 2
49,3	42,7	43,2	38,6	32,3	30,3	458,5	427,7	Bkl. 3
36,6	36,1	43,4	40,1	31,3	29,7	437,7	415,5	Bkl. 4
36,2	33,3	38,0	34,1	29,3	27,5	450,5	412,4	Bkl. 5
33,9	33,5	41,2	31,7	27,8	25,3	442,3	397,6	Bkl. 6
/	29,4	/	33,7	22,5	23,8	419,3	356,4	Bkl. 7
38,8	35,5	42,3	35,3	30,5	28,4	443,6	401,8	Nds.

Noch: 10: Hektarerträge in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1997

Schl.Nr., Kreisfreie Städte, Landkreise, Regionen Regierungsbezirke, Kammern, Bodengütekl., Land	Wiesen dt Heu/ha		Mähweiden dt Heu/ha	
	1997 dt/ha	D 1991/1996	1997 dt/ha	D 1991/1996
101 Stadt Braunschweig	96,9	76,0	95,9	78,5
102 Stadt Salzgitter	83,4	82,7	88,3	82,3
103 Stadt Wolfsburg	108,3	80,6	102,6	83,0
151 Gifhorn	98,8	82,6	99,3	86,1
152 Göttingen	97,4	87,5	98,8	90,5
153 Goslar	96,7	81,8	99,0	89,1
154 Helmstedt	97,2	82,5	96,3	90,4
155 Northeim	99,3	87,7	97,0	89,0
156 Osterode am Harz	95,4	91,1	94,2	92,9
157 Peine	96,4	78,2	93,1	83,3
158 Wolfenbüttel	91,4	84,4	93,8	84,5
201 Stadt Hannover	/	82,7	/	91,5
251 Diepholz	98,0	89,3	100,5	93,4
252 Hameln-Pyrmont	95,7	86,9	94,4	89,8
253 Kreis Hannover	101,0	95,3	100,8	93,4
254 Hildesheim	92,1	83,4	93,0	88,2
255 Holzminde	96,3	82,8	96,8	85,3
256 Nienburg (Weser)	97,3	90,3	102,2	91,5
257 Schaumburg	98,1	84,7	98,6	89,2
351 Celle	92,3	85,6	95,5	89,4
352 Cuxhaven	104,4	98,9	104,4	100,3
353 Harburg	104,3	91,4	104,9	95,9
354 Lüchow-Dannenberg	102,8	87,5	100,8	97,2
355 Lüneburg	101,3	86,4	102,9	92,4
356 Osterholz	103,1	100,4	109,4	96,9
357 Rotenburg (Wümme)	106,5	100,8	106,5	102,0
358 Soltau-Fallingb.ostel	96,5	84,2	101,1	85,3
359 Stade	105,9	98,7	114,5	107,6
360 Uelzen	97,1	88,7	95,5	89,3
361 Verden	100,8	100,0	102,7	101,4
401 Stadt Delmenhorst	/	101,7	/	102,9
402 Stadt Emden	/	96,8	/	106,4
403 Stadt Oldenburg	/	96,9	/	92,7
404 Stadt Osnabrück	109,1	96,9	105,4	95,8
405 Stadt Wilhelmshaven	/	93,7	/	106,0
451 Ammerland	101,9	95,7	109,3	95,6
452 Aurich	100,0	96,0	106,3	104,8
453 Cloppenburg	102,9	89,6	110,1	94,2
454 Emsland	102,2	93,1	107,9	101,0
455 Friesland	109,3	100,2	117,2	103,1
456 Grafschaft Bentheim	103,5	98,9	107,4	104,0
457 Leer	99,6	103,7	113,6	109,1
458 Kreis Oldenburg	100,9	92,9	109,3	101,2
459 Kreis Osnabrück	101,3	94,4	104,3	95,3
460 Vechta	103,3	90,9	110,5	93,5
461 Wesermarsch	105,9	96,9	112,9	106,0
462 Wittmund	104,5	96,3	111,6	104,7
Region 1: GO:NOM:OHA:HOL	97,5	87,4	97,0	88,8
Region 2: HI:SZ:WF:GS	93,4	82,9	96,2	88,2
Region 3: SHG:HM:H:PE:BS:HE	98,7	88,6	98,8	91,3
Region 4: WOB:GF:CE:LG:WL:DAN	100,5	86,7	101,1	92,4
Region 5: ROW:SFA	104,4	97,4	105,0	97,3
Region 6: STD:UE:BR:FRI:WHV:WTM:AUR:EMD	104,7	97,0	111,3	104,7
Region 7: LER:WST:CLP:OL:DEL:OHZ:CUX	103,0	98,7	108,9	101,1
Region 8: EL:NOH	102,6	94,9	107,7	102,3
Region 9: OS:VEC:DH:VER:NI	99,9	92,8	103,2	95,0
Bezirk Braunschweig	97,9	84,7	97,7	88,2
Bezirk Hannover	97,9	89,6	100,0	91,7
Bezirk Lüneburg	103,3	96,2	105,1	98,5
Bezirk Weser-Ems	102,8	96,1	110,5	102,8
Kammer Hannover	101,4	93,1	103,4	96,1
Kammer Weser-Ems	102,8	96,1	110,5	102,8
Bodenquätekategorie 1 (über 75,0 EMZ)	95,3	87,3	110,6	96,9
Bodenquätekategorie 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	100,3	89,8	110,5	103,2
Bodenquätekategorie 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	100,7	92,3	107,6	98,3
Bodenquätekategorie 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	101,0	94,5	110,7	103,3
Bodenquätekategorie 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	102,4	92,4	104,1	97,5
Bodenquätekategorie 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	102,1	95,3	106,6	99,5
Bodenquätekategorie 7 (bis 25,0 EMZ)	98,9	76,8	104,1	78,3
Niedersachsen	101,7	94,0	107,1	99,6

11: Gemüseernte 1997

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag					Erntemenge		
	1997	1996	Veränd. 1997/96	1997	1996	D. 91-96	Veränderung zu		1997	1996	Veränd. 97/96
							1996	D 91-96			
	ha		%	dt/ha			%		dt		%
Frühweißkohl	54	76	-28.8	327.5	350.2	334.1	-6.5	-2.0	17 632	26 490	-33.4
Herbstweißkohl	155	159	-2.5	667.1	655.0	624.7	+1.8	+6.8	103 162	103 881	-0.7
Dauerweißkohl	162	162	-0.1	590.9	602.0	571.0	-1.8	+3.5	95 923	97 784	-1.9
Weißkohl zusammen	371	397	-6.5	584.4	575.2	548.9	+1.6	+6.5	216 717	228 155	-5.0
Frührotkohl	15	22	-29.4	265.4	286.8	279.7	-7.5	-5.1	4 069	6 227	-34.7
Herbstrotkohl	40	45	-10.2	451.3	456.7	451.3	-1.2	+0.0	18 198	20 516	-11.3
Dauerrotkohl	51	65	-21.7	458.3	478.7	464.6	-4.3	-1.4	23 382	31 212	-25.1
Rotkohl zusammen	107	132	-19.1	427.9	439.6	434.1	-2.7	-1.4	45 649	57 955	-21.2
Frühwirsina	19	27	-30.1	207.7	214.6	232.5	-3.2	-10.7	3 926	5 801	-32.3
Herbstwirsina	48	36	+33.9	317.7	324.3	337.1	-2.0	-5.8	15 320	11 680	+31.2
Dauerwirsina	22	40	-44.8	358.0	306.5	305.9	+16.8	+17.0	7 966	12 356	-35.5
Wirsina zusammen	89	103	-13.5	304.5	288.7	301.4	+5.5	+1.0	27 212	29 837	-8.8
Grünkohl	287	320	-10.4	162.5	155.8	184.5	+4.3	-11.9	46 634	49 920	-6.6
Rosenkohl	73	85	-13.8	116.2	118.8	121.0	-2.2	-4.0	8 476	10 054	-15.7
Frühblumenkohl	131	180	-27.2	233.7	230.3	224.5	+1.5	+4.1	30 646	41 460	-26.1
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	359	320	+12.3	254.3	232.8	233.2	+9.2	+9.0	91 370	74 502	+22.6
Blumenkohl zus.	491	500	-1.9	248.8	231.9	230.1	+7.3	+8.1	122 016	115 962	+5.2
Chinakohl	100	118	-15.3	326.4	297.6	326.1	+9.7	+0.1	32 724	35 239	-7.1
Frühkohlrabi	108	104	+3.4	238.1	192.6	220.7	+23.6	+7.9	25 688	20 097	+27.8
Spätkohlrabi	146	166	-12.2	251.6	240.5	271.1	+4.6	-7.2	36 612	39 844	-8.1
Kohlrabi zus.	253	270	-6.1	245.8	222.0	251.2	+10.7	-2.1	62 300	59 941	+3.9
Frühjahrskopfsalat	61	69	-11.8	199.0	181.9	188.6	+9.4	+5.5	12 149	12 590	-3.5
Sommer- und Herbstkopfsalat	186	88	+111.0	249.2	176.7	194.1	+41.0	+28.4	46 334	15 578	+197.4
Kopfsalat zusammen	247	157	+56.9	236.8	179.0	190.0	+32.3	+24.6	58 483	28 168	+107.6
Eissalat	1 046	715	+46.4	209.2	210.3	123.1	-0.5	+70.0	218 915	150 368	+45.6
Frühjahrsspinat	56	118	-52.3	98.5	98.5	117.1	0.0	-15.9	5 534	11 606	-52.3
Herbstspinat	12	61	-80.1	87.2	101.3	109.2	-13.9	-20.1	1 057	6 170	-82.9
Spinat zusammen	68	179	-61.8	96.5	99.4	124.0	-3.0	-22.2	6 591	17 776	-62.9
Frühe Möhren	259	299	-13.4	259.8	254.0	267.4	+2.3	-2.9	67 312	76 025	-11.5
Späte Möhren	1 215	1 386	-12.3	460.2	445.9	485.6	+3.2	-5.2	559 063	617 816	-9.5
Möhren zusammen	1 474	1 685	-12.5	425.0	411.8	447.3	+3.2	-5.0	626 375	693 841	-9.7
Frühe Karotten	125	91	+36.7	237.5	215.2	221.9	+10.4	+7.0	29 636	19 647	+50.8
Späte Karotten	185	64	+190.7	225.0	186.9	188.1	+20.4	+19.6	41 533	11 872	+249.8
Karotten zusammen	309	155	+99.9	230.0	203.6	210.9	+13.0	+9.1	71 169	31 519	+125.8
Knollensellerie	150	175	-14.4	303.8	260.1	288.2	+16.8	+5.4	45 433	45 440	-0.0
Rote Rüben	123	154	-20.5	365.8	361.9	389.8	+1.1	-6.1	44 826	55 744	-19.6
Radies	29	11	+159.3	127.8	127.7	115.1	+0.1	+11.0	3 655	1 408	+159.5
Rettich	36	37	-1.5	244.9	135.3	228.7	+81.0	+7.1	8 902	4 990	+78.4
Porree (Lauch)	348	377	-7.9	309.4	245.0	287.3	+26.3	+7.7	107 548	92 474	+16.3
Speisezwiebeln	828	1 144	-27.6	429.2	451.1	431.4	-4.9	-0.5	355 245	516 068	-31.2
Sparael im Ertrag stehend ¹⁾	3 188	3 326	-4.1	31.9	28.7	30.5	+11.4	+4.7	101 768	95 287	+6.8
Frischerbsen, gedroschen ohne Hülsen	65	85	-22.6	54.7	53.1	56.9	+2.9	-3.9	3 579	4 497	-20.4
Buschbohnen	229	288	-20.4	103.7	85.7	99.8	+21.1	+3.9	23 796	24 694	-3.6
Stangenbohnen	2	4	-52.2	133.8	137.8	147.9	-2.9	-9.5	258	556	-53.6
Grüne Bohnen zus.	231	292	-20.8	104.0	86.4	100.0	+20.3	+4.0	24 054	25 249	-4.7
Einleagurken	193	193	+0.2	247.7	252.8	247.1	-2.0	+0.2	47 880	48 763	-1.8
Schälgurken	12	17	-26.6	216.7	214.8	224.1	+0.9	-3.3	2 667	3 600	-25.9
Gurken zusammen	206	210	-1.9	245.8	249.8	243.7	-1.6	+0.9	50 547	52 364	-3.5
Dicke Bohnen, gedroschen ohne Hülsen (Sau- und Puffbohnen) 2)	16	16	x	58.3	48.0	54.7	+21.6	+6.6	957	787	+21.5
Endiviensalat ²⁾	3	3	x	151.2	139.7	•	+8.2	•	454	406	+11.9
Feldsalat ²⁾	15	15	x	127.1	74.6	•	+70.5	•	1 907	1 134	+68.1
Tomaten ²⁾	1	1	x	210.4	210.3	207.6	+0.0	+1.3	162	162	-0.2
Meerrettich ²⁾	4	4	x	132.8	154.3	•	-14.0	•	531	629	-15.6
Rhabarber ²⁾	8	8	x	238.3	291.9	•	-18.4	•	1 961	2 403	-18.4
Gemüsearten in der Erntemittlung	10 166	10 674	-4,8	x	x	x	x	x	2 294 790	2 407 777	-4,7
Sonstige Arten ³⁾	1 634	1 686	-3.1	x	x	x	x	x	x	x	x
Gemüseanbaufläche auf dem Freiland insgesamt	11 800	12 360	-4.5	x	x	x	x	x	x	x	x

Differenzen in den Summen sind durch unabhängiges Runden und Berechnung mit höherer Genauigkeit als angegeben möglich.

Tabelle 12: Gemüseernte in Unterglasanlagen 1997

Fruchtart	Anbaufläche ⁴⁾			Ertrag je m ²					Erntemenge		
	1997	1996	Veränd. 1997/96	1997	1996	D. 91-96	Veränderung zu		1997	1996	Veränd. 97/96
							1996	D 91-96			
	m ²			kg/m ²			%		kg		%
Kohlrabi	39 726	27 345	+45,3	5,2	5,7	5,7	-8,8	-8,8	206 575	155 867	+32,5
Kopfsalat	42 189	41 644	+1,3	4,0	4,4	4,4	-9,1	-9,1	168 756	183 234	-7,9
Feldsalat	101 665	89 997	+13,0	1,2	1,2	1,2	0,0	0,0	121 998	107 996	+13,0
Salatgurken	373 038	352 251	+5,9	11,4	13,0	13,3	-12,3	-14,3	4 252 633	4 579 263	-7,1
Tomaten	160 890	183 582	-12,4	6,9	8,7	9,8	-20,7	-29,6	1 110 141	1 597 163	-30,5
Retlich	870	4 740	-81,6	5,0	5,0	7,7	0,0	-35,2	4 350	23 700	-81,6
Radies	37 709	43 295	-12,9	1,7	2,3	1,5	-26,1	+11,8	64 105	99 579	-35,6
Paprika	21 332	21 822	-2,2	3,5	4,7	x	-25,5	•	74 662	102 563	-27,2
Sonstige Arten	117 470	121 940	-3,7	3,4	3,0	3,3	+13,3	+3,0	399 398	365 820	+9,2
Insgesamt	894 889	886 616	+0,9	7,2	8,1	8,1	-12,1	-11,7	6 402 619	7 215 185	-11,3

¹⁾ ohne Spargelneuanpflanzungen (1997: 870 ha; 1996: 922 ha; 1995: 490 ha) noch nicht im Ertrag stehend

²⁾ Flächen 1997 nicht ermittelt, Zahlen für Spalte 1997 der allgemeinen Gemüseanbauerhebung 1996 entnommen

³⁾ Davon 1996: Petersilie (127 ha), Schnittlauch (165 ha), Lollo Salat (54 ha), Radicchio (6 ha), Chicoree (5 ha), Zucchini (16 ha), Zuckermais (34 ha), Broccoli (125 ha), Gemüfefenchel (10 ha), u. a. (222 ha), Spargelneuanpflanzungen ohne Ertrag (1996: 921,7 ha, 1997: 870,0 ha).

⁴⁾ Nur Gemüse unter Hochglas; Niedrigglasanlagen werden in den Betrieben fast nur noch für die Anzucht und Abhärtung von Jungpflanzen genutzt

Bei Freilandgemüse und Gemüse unter Glas kann auf der gleichen Grundfläche eventuell mehrmals eine Ernte eingebracht werden (z.B. Radies)

Wenn auf der gleichen Grundfläche mehrmals geerntet wurde ist dies in der Anbaufläche berücksichtigt Die Erträge beziehen sich immer auf eine Ernte

Tabelle 13: Obsternte 1997

Obstart	Ertrags- fähige Bäume 1)	Ertrag			Ernte- menge 1997
		1997	1996	D 1991/96	
	Anzahl	kg je Baum			dt
Äpfel zusammen	13 968 107	19,8	29,9	33,5	2 763 166
Marktobstbau	10 244 435	18,5	25,7	32,1	1 897 446
Übriger Anbau	3 723 672	23,2	38,2	36,3	865 720
Birnen zusammen	1 479 676	16,6	24,3	30,0	245 725
Marktobstbau	173 523	19,4	23,1	31,8	33 700
Übriger Anbau	1 306 153	16,2	24,4	29,8	212 025
Süßkirschen zusammen	816 243	16,2	32,9	27,5	131 994
Marktobstbau	262 614	22,8	/	/	59 778
Sauerkirschen zusammen	871 300	8,0	15,6	17,0	69 925
Marktobstbau	91 220	7,7	/	/	7 033
Pflaumen/Zwetschen zus.	1 843 768	18,7	17,7	21,6	344 560
Marktobstbau	94 441	21,7	/	/	20 539
Mirabellen/Renekloden zus.	88 772	13,5	19,3	17,6	12 007
Marktobstbau	2 523	24,8	/	/	626
Aprikosen zusammen	6 989	12,9	13,7	13,5	903
Marktobstbau	52	19,2	/	/	10
Pfirsiche zusammen	72 652	7,2	12,0	11,6	5 230
Marktobstbau	18	5,6	/	/	1
Walnüsse zusammen	52 921	9,7	16,1	16,0	5 152
Marktobstbau	308	10,1	/	/	31
Baumobst insgesamt	19 200 428	18,6	27,1	30,0	3 578 662
Marktobstbau	10 869 134	18,6	/	/	2 019 164
			kg/Strauch		
Johannisbeeren zusammen	/	3,9	4,4	4,7	/
davon: rote und weiße	/	4,0	4,5	4,9	/
schwarze	/	3,4	3,7	3,5	/
Stachelbeeren	/	3,6	3,6	3,7	/
			kg je m²		
Himbeeren	/	2,7	2,9	2,5	/
	ha		dt je ha		dt
Erdbeeren 2)	955	85,6	99,2	88,0	81 797

1) Bereich Marktobstbau: Obstanbauerhebung 1997, Bereich übriger Anbau: Obstbaumzählung 1965

2) Abgeerntete Fläche (vorjährige und ältere Pflanzen) in ha.

Tabelle 14: Verwendung der Obsternte 1997

Obstart	Erntemenge	Von der Erntemenge entfielen auf			
		Eigenverbrauch	Eßobst zum Verkauf	Verwertungsobst	nicht abgeerntet
	1997	%			
Äpfel zusammen	2 763 166	25	51	23	1
Marktoftbau	1 897 446	6	68	26	-
Übriger Anbau	865 720	68	11	18	3
Birnen zusammen	245 725	53	32	12	3
Marktoftbau	33 700	1	81	18	-
Übriger Anbau	212 025	61	24	11	4
Süßkirschen zusammen	131 994	13	76	7	4
Sauerkirschen zusammen	69 925	45	14	36	5
Pflaumen/Zwetschen zus.	344 560	43	43	10	4
Mirabellen/Renekloden zus.	12 007	75	15	10	-
Aprikosen zusammen	903	80	11	9	-
Pfirsiche zusammen	5 230	95	4	1	-
Walnüsse zusammen	5 152	83	14	3	-
Baumobst insgesamt	3 578 662	29	48	21	2
Johannisbeeren zusammen	/	70	14	16	-
davon: rote und weiße	/	70	15	15	-
schwarze	/	68	10	22	-
Stachelbeeren	/	72	14	14	-
Himbeeren	/	75	12	13	-
Erdbeeren	81 797	-	-	-	-

- = nicht erfragt